

Ausgabe 38
Frühling
2023



Pfarrblatt

WANDEL, TOD & AUFERSTEHUNG

*Das Sichtbare vergeht,
doch das Unsichtbare
bleibt ewig.*

Korinther 4,18



TOD & AUFERSTEHUNG
STERBEN IM FOKUS
Seite 02 – 05

DREI-KÖNIGS-AKTION
STERN SINGEN IM RÜCKBLICK
Seite 06

VOLLER VORFREUDE:
ERSTKOMMUNION & FIRMUNG
Seite 09 – 11



LEBEN HEIßT SICH WANDELN – VOLLKOMMEN SEIN HEIßT, SICH OFT VERWANDELT ZU HABEN

Wort des Pfarrers

1. Präfation bei Begräbnissen: „Denn deinen Gläubigen, oh Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen!“

Wandeln bedeutet also den **Übergang** in einen **anderen Zustand bei gleichbleibender Identität!** Ein Schmetterling geht solche Verwandlungen/Metamorphosen, von der Raupe zum Kokon und schließlich zum Falter durch!

Das feiern wir auch zu Ostern: Wir werden wie Christus, der den Tod bezwungen hat, in eine neue Seinsweise nach dem Tod verwandelt werden, ohne den irdischen/materiellen Körper.

Auch das Wesen der **Hl. Messe** ist (Ver)Wandlung: Transsubstantiation (Wesensverwandlung) – als theologischer Begriff für die Wandlung in der Hl. Messe: Die Gaben von Brot und Wein werden in den Leib und das Blut Christi verwandelt, die Substanz ändert sich, wird durch die Einsetzungsworte in der Wandlung bei der Messe, die äußeren Zeichen (Akzidantien) bleiben gleich, Farbe, Form und Gestalt von Brot und Wein. Die Wandlung führt zur Realpräsenz (wirkliche Gegenwart Christi). Mit der Hl. Hostie empfangen wir Christus selber!

Nun zu einigen Änderungen ab 2023:

Die Liturgie (Feier der Gottesdienste) wird von einem Priester und einem Team geleitet. Wir bedanken uns bei Altpfarrer Alois Kremser für sein Mitwirken. Jetzt hat er ein biblisches Alter erreicht, in dem wir ihn nicht mehr als fixen Aushelfer einplanen können. Das bedeutet einen verstärkten **Einsatz der Wortgottesdienstleiter (WGD-Leiter)**. Danke an die **Diakone** Gottfried Url und Wolfgang Stix für ihre Dienste. Danke an Stefan Büchsenmeister, Kevin Franz, Gabriele Häussler, Josef Schaffler (Kirchberg), sowie Walter Promitzer, Martina Stix und Gerhard Tauschmann (St. Margarethen) für ihre Bereitschaft WGD-Feiern vorzustehen!

Ein besonderes Anliegen ist uns auch die würdevolle Gestaltung der Begräbnisse (siehe Artikel von Josef Schaffler im Blattinneren). Danke den **Begräbnisleitern**. Das sind die beiden Diakone Gottfried Url und Wolfgang Stix, sowie Kevin Franz und Josef Schaffler. Jene werden ab diesem Jahr Vertretungsdienste bei Begräbnissen im Falle meiner Abwesenheit übernehmen – in einem einsehbaren Dienstplan, der den Sekretärinnen und Bestattern vorliegt! Das ist auch für mich entlastend, weil ich dann auch sorglos mal weg sein kann!

Ein Wort noch zur **Osterliturgie**: es war imponierend in der WGD Leiter Sitzung, wie und mit welcher Vehemenz die Mitarbeitenden dafür eingetreten sind, dass es in jeder Pfarre die Feier der Einsetzung der Eucharistie am Gründonnerstag und vor allem die Feier der Auferstehung in der Osternacht („die Auferstehung“) als Höhepunkt der Kirchenjahres gibt, auch wenn bei letzterer nicht überall Eucharistie gefeiert werden kann. Das habe ich auch als Zeichen des Glaubens gesehen: „Was uns wichtig ist, was konstitutiv für den Glauben ist, soll Bestand haben.“ Die anderen Feiern, wie Palmsonntag, Karfreitag, Speisensegnungen und Betstunden am Karsamstag finden ohnedies in jeder Pfarre statt!

Wir vor Ort in den Pfarren können also statt zu jammern, dass alles weniger und schlechter wird, unseren Glauben leben, stärken und betonen, wenn sich manche auf die Füße stellen und Einsatz zeigen! Dazu gehören ja auch viele andere, die etwa in der Kirche mesnern, singen, (vor)beten – also sich einbringen, sowie ihr alle, die ihr zu den Gottesdiensten kommt und damit den Glauben praktiziert und zeigt, dass es gut ist, dass es diese Feiern gibt!

Dass Veränderungen, also Wandlung zum Leben gehört, ist ein alter biblischer Grundsatz: „Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern wandelt euch und erneuert euer Denken, damit ihr prüfen könnt, was der Wille Gottes ist“ (Röm 12,2)

Gesegnete Fastenzeit
(zur inneren Wandlung)
und Ostern, Bernhard Preiß



Begräbnisleiter Josef Schaffler

KIRCHE: EIN ORT DER HEIMAT DER TOD: EIN HEIMGEHEN

DIE KIRCHLICHE BEGRÄBNISFEIER

Die Aufbahrung findet meist in der Aufbahrungshalle der jeweiligen Pfarre statt.

Die Begräbnisfeier mit Wort-Gottes-Feier oder mit Eucharistiefeier (Requiem) kann sowohl in der Kirche als auch bevorzugt in der Friedhofskapelle der Pfarre Kirchberg/Raab stattfinden. Kurz davor kann auch ein Einleitungsgebet gesprochen werden.

Die Beisetzung erfolgt nach der Begräbnisfeier am örtlichen Friedhof.

Die Urnenbeisetzung wird meistens zu einem späteren Zeitpunkt geplant. Diese kann im Rahmen einer kurzen würdigen Feier vollzogen werden.

Eine Verabschiedung kann unabhängig von der Form der Begräbnisfeier sowohl in der Kirche als auch in einer der Aufbahrungshallen, oder in einem Verabschiedungsraum unserer Bestattungen zu einem vereinbarten Zeitpunkt stattfinden.

Die Bestattmessen: Bei der Begräbnisfeier wird für Messintentionen, sogenannte Bestattmessen, abgesammelt. Es finden Gedenkmessen zu einem späteren Zeitpunkt statt, der wunschgemäß in Absprache mit den Angehörigen vereinbart wird.

Vorbereitungen und Überlegungen für die kirchliche Begräbnisfeier:

Der Begräbnistermin und die Beisetzung auf unseren Friedhöfen werden in Absprache mit dem Pfarrbüro und mit Ihrem Bestatter festgelegt.

Terminvereinbarung: Die Pfarre koordiniert die Terminvergabe der Begräbnisleiterinnen, Diakone und Priester.

Trauergespräch: In einem Trauergespräch mit dem Priester, Diakon oder den Begräbnisleitern werden alle Fragen zur Gestaltung des Begräbnisses beantwortet. (Texte, musikalische Gestaltung, liturgische Dienste etc.)

Wachtgebet: In jeder Pfarre stehen Vorbeterinnen und Vorbeter für eine Totenwache am Vorabend des Begräbnisses bereit.

Glockengeläut: Für die Verstorbenen werden die Kirchenglocken geläutet.

Das sogenannte „Zügen-Läuten“ (15 Minuten mit der Zügglocke, Pfarrkirche) bei Bekanntgabe des Todesfalles, sowie am Tag vor Beginn der Begräbnisfeier das „Verschieden- oder Einläuten“ (10 Minuten mit allen Glocken, Pfarrkirche) und am Schluss der Begräbnisfeier das „Aus-Läuten“ (10 Minuten).

Das Pfarrteam,
der Pfarrgemeinderat und
das Pfarrblattteam wünschen
allen PfarrbewohnerInnen
ein gesegnetes, friedliches
Osterfest!

für die Pfarren
Stefan Krindlhofer & Maria Lafer
(geschf. Vors. d. Pfarrgemeinderats)





ÜBER DEN TOD

Dr. Martin Prein ist Thanathologe, war im November letzten Jahres in Kirchberg und hielt im November ein Seminar über die „Letzte Hilfe“. Passend zum Osterthema haben wir ihn nun zum Interview gebeten.

Interview von Katharina Schrei & Julia Fellner

Dr. Martin Prein:
Psychologe &
Bestseller-Autor

Foto: www.martinprein.at, Werbe-ID

Wie sind Sie zu Ihrem Beruf gekommen?

Dr. Martin Prein: Bevor ich Bestatter geworden bin, habe ich zuerst - nach der Schule - Rauchfangkehrer gelernt und danach als Lastwagenfahrer gearbeitet. Dann bin ich in die Bestattung gerutscht. Dort habe ich 15 Jahre lang gearbeitet und mich dann entschieden, mich langfristig beruflich zu verändern. Ich habe es gewagt Psychologie zu studieren, weil klar war, dass ich irgendwann von der Bestattung weggehen und Psychotherapeut werde. Während meines Studiums habe ich mich sehr intensiv mit dem Tod befasst. Bei meiner Doktorarbeit beschäftigte ich mich mit dem Leichnam und mit den Berufen, die den ganzen Tag mit ihnen umgehen müssen. Was löst ein Leichnam in den Menschen aus, die mit ihm arbeiten? So ist es dann passiert, dass vor über 10 Jahren das Rote Kreuz an mich herangetreten ist und mich gefragt hat, ob ich einmal ein Seminar zu dem Thema machen könnte. Jetzt bin ich seit 10 Jahren selbstständig und halte Seminare und Vorträge. Neben den Tagesseminaren haben mich auch Gemeinden und Vereine gebeten, ob ich Vorträge halten kann, wodurch die Abendveranstaltungen entstanden sind. Ich bezeichne mich beruflich als Thanatologen. Die Thanatologie ist die Wissenschaft vom Tod, der Sterblichkeit und der Bestattung und ihren soziologischen und psychologischen Aspekten. Seit der Dissertation im Jahr 2009 hält mich das Thema komplett gefangen. Ich beschäftige mich mit Fragen um den Tod generell und mit

dem Wissen, dass wir eines Tages tot sein werden. Ich grabe mich in diese Fragen und Themen ein – lesend, denkend, sprechend, schreibend. Das fließt in meine Seminare natürlich auch mit ein.

Wie alt waren Sie, als Sie angefangen haben, als Bestatter zu arbeiten?

Ich war zwischen 26 und 27 Jahre alt.

Gab es eine Art „Schlüsselerlebnis“, das Sie dazu bewegt hat, Bestatter zu werden?

Als wir früher beim Roten Kreuz jemanden reanimiert haben und diese Person gestorben ist, sind wir danach wieder „abgerückt“. Ich habe mich dann auch nie weiter damit beschäftigt. Bei der Arbeit im KIT-Team (Krisenintervention) bin ich erst hingefahren als die Sanitäter nichts mehr tun konnten. Da wurde ich auf einmal ganz anders und viel intensiver mit dem Thema konfrontiert. Dadurch habe ich angefangen mich für diesen Beruf zu interessieren. Mir war gar nicht bewusst, dass der Beruf des Bestatters, vorallem für die Angehörigen des Verstorbenen, so bedeutsam ist.

Wie reagieren Menschen auf Ihren Beruf? Wird Ihre Arbeit immer gut angenommen?

Meine Arbeit bzw. meine Seminare werden sehr gut angenommen. Ich bin heillos ausgebucht. Ich könnte im Jahr auch 300 Seminare machen. Dass das so einen Drive bekommt, hätte ich nie gedacht. Der Letzte-Hilfe-Kurs ist

mittlerweile etwas geworden, wo ich sagen kann: Davon kann ich gut leben, das ist ein klares Produkt. Nach 10 Jahren traue ich mich zu sagen, dass mich die Leute nicht nur buchen, weil das Thema interessant ist, sondern weil mich die Leute durch Mundpropaganda schon kennen. Ich bemühe mich meine Vorträge ein bisschen wie ein Kabarett aufzubauen. Die Vorträge leben auch von der Art und Weise wie ich sie präsentiere.

Was hat sich im Gegensatz zu früher verändert, dass es heutzutage einen Thanatologen braucht?

Kein Mensch braucht einen Thanatologen. Früher war man nicht kompetenter im Umgang mit dem Tod. Und sowas können wir wahrscheinlich auch nie werden, weil das eine Situation ist, die uns vor so viele Grenzen stellt. Das, was ich jetzt erzähle, hätte die Leute vor 150 Jahren genauso interessieren können.

Sie sind ständig mit Trauer, Leid und Trauma konfrontiert? Fällt es Ihnen schwer, Berufliches und Privates zu trennen? Wie schwer fällt es Ihnen, nach der Arbeit abzuschalten?

schweigt Ich habe kein Privatleben. Das Thema bin komplett ich geworden. Ich kann das nicht so leicht beantworten.

Angenommen, Sie würden morgen sterben, würden Sie am Totenbett sagen, dass Sie mit Ihrem Beruf Ihren Lebenssinn gefunden haben?

Nein. Wenn ich jetzt sterben müsste, dann muss ich aus tiefster Seele sagen, ich habe nicht gelebt. In uns ist immer eine unstillbare Sehnsucht. Ich habe wahnsinnige Angst vorm Tod, ich will nicht tot sein. Ganz selten gehen Leute gelassen in den Tod. Den Tod zu besiegen, bedeutet, die Angst zu verlieren. Ob uns das jedoch gelingt, ist fraglich. Der Psychologe Carl Rogers hat gesagt „Ob wir Angst vorm Tod haben, wissen wir erst, wenn es passiert.“ Eine zusätzliche Beschäftigung mit dem Thema macht es auch nicht besser.

Was ist die größte Belastung in Ihrem Beruf?

Ich selbst. Ich halse mir zu viel auf, bin zu viel unterwegs und beschäftige mich zu viel mit dem Thema. Das hat jeder andere Mensch bis zu einem gewissen Grad aber auch, vor allem wenn man selbstständig ist.

Im Gegenzug dazu: Was ist die größte Bereicherung in Ihrem Beruf?

Dass ich davon leben kann, meine Gedanken den Menschen zu erzählen und es den Leuten auch gefällt. Ich muss immer mit Leuten zu tun haben. Das gefällt mir.

Gibt es Ihrer Meinung eine „richtige“ Art mit der Trauer umzugehen?

Trauer wird uns allen passieren. Jeder von uns wird einmal einen geliebten Menschen verlieren. Das bedeutet Schmerz, das bedeutet Trauer. Man kann in diesem Schmerz und in der Verzweiflung nur das Glück haben, dass man mit einem gewissen Selbstmitgefühl herangeht und dass man gute Mitmenschen um sich hat, die einen so „aushalten“ und einem Trost spenden. Da fällt mir das Wort Beileid ein. Wenn man den Betroffenen Beileid wünscht, dann ist eigentlich gemeint „Bei dir sein in deinem Leiden, denn wegnehmen kann ich es dir nicht.“ Man kann nur hoffen, dass man sich, wenn einem so etwas widerfährt, in einer halbwegs stabilen Lebenssituation mit guten Beziehungen und sonstigen Stabilitäten befindet. Richtig und falsch gibt es hier nicht. So wie es einem geht, geht es einem. Das kann

und darf sein. Jeder Mensch trauert auf seine eigene Art und Weise. Das ist ein individueller Prozess, den man auch gelassener sehen muss. Es heißt oft: Wenn wer nicht richtig trauert, weint, Gefühle rauslässt oder darüber redet, dann kommt das irgendwann später raus. In Wahrheit ist verzögerte Trauer selten. Natürlich kann auch ein großer, tiefer Glaube in so einer Zeit stabilisieren.

Hört Trauer nach dem Verlust eines geliebten Menschen jemals auf? Kommt man darüber irgendwann hinweg?

Das ist eine große Frage, die selbst Trauerforscher nicht richtig beantworten können. Es wird immer Schmerz geben, es wird immer Sehnsucht geben, es wird immer eine Wunde geben. Im gleichen Klang wie „darüber hinwegkommen“ verwendet man auch oft das Wort „loslassen“. Trauerforscher sagen, es geht nicht um das Loslassen einer Person nach dem Tod, sondern um eine sich wandeln müsende Beziehung vom z. B. zuerst geliebten, lebenden Ehemann zum jetzt verstorbenen, geliebten Ehemann. Es geht auch nicht darum, einen Trauerprozess oder eine Trauerphase durchlaufen zu müssen, um die Trauer bewältigen zu können. Die Psyche hält sich an keinen Kalender. Es ist ein sich wandelnder Prozess, indem die Leute lernen müssen, mit der neuen Realität zu leben.

Stellen Sie viele Sachen infrage von Ihrer Ausbildung z. B. im KIT-Team?

Das, was wir gelernt haben, hat gepasst. Es geht vor allem um die Haltung mit der man den Hinterbliebenen und Trauernden begegnet. Es ist wichtig die Hilflosigkeit der Betroffenen zu reduzieren und eine Struktur in dieser Ausnahmesituation herzustellen. So wie die Leute reagieren, so wie sie sich verhalten, so wie es ihnen geht, darf alles sein. Wir müssen nicht gegen irgendwelche Trauerreaktionen ankämpfen, denn es gibt keinen richtigen Weg. Der Trauernde konfrontiert uns mit etwas, was wir auch beim toten Körper erleben können: Extreme Hilflosigkeit, völlige Ohnmacht, Verzweiflung und dem Tod, dem man hilflos ausgesetzt ist. Trauer konfrontiert uns mit diesem gewaltigen Ende.

Können Sie dem Tod und dem Sterben auch etwas Positives abgewinnen?

Nein.

Sie bieten sogenannte Letzte-Hilfe-Kurse an. Was unterscheidet den Letzte-Hilfe-Kurs vom Erste-Hilfe-Kurs?

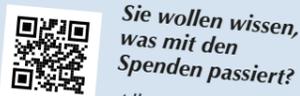
lacht Inhaltlich einmal alles. Im Letzte-Hilfe-Kurs geht es nicht darum, was wir machen müssen, wenn ein Angehöriger stirbt, sondern um Jetzt-Zeit-Fragen zum Umgang mit dem Tod. Was macht der tote Körper mit uns Lebenden? Was spielt sich in unseren tiefsten Seelenschichten in Wahrheit ab vor dem Hintergrund des Wissens, dass auch wir tot sein werden? Wir ergründen unser eigenes Verhältnis zum Tod. Da ist viel mehr im Gang, als uns bewusst ist. Es geht auch um die Begegnung mit akut Trauernden. Wie kann man am besten hilfreich werden, wenn ein Angehöriger eines geliebten Menschen verstirbt? Es kann für manche Menschen wichtig sein, sich nochmal leiblich zu verabschieden und da können wir Impulsgeberinnen werden. Die Auseinandersetzung mit dem Tod kann uns auch selber helfen, wenn wir im Familienkreis davon betroffen sind. Außerdem rücken wir das Bild des Bestatters zurecht und auch die rechtliche Seite der Hinterbliebenen wird behandelt.

Der Tod gilt immer noch als Tabu-Thema. Was sagen Sie zur Angst vorm Tod und wie lernt man mit dieser Angst umzugehen? Welchen Rat-schlag würden Sie einer Person geben, die Angst vorm Tod hat?

Sich mit der tief in uns sitzenden, vom Bewusstsein weit verborgenen und gut geschützten Todesangst zu beschäftigen. Sich zu fragen, was wir individuell und psychologisch, aber auch kulturell und gesellschaftlich machen, um diese Angst nicht immer spüren zu müssen – um sie in Schach zu halten? Das wäre eine sich sehr lohnende Beschäftigung, was unglaubliche Relevanz fürs zwischenmenschliche oder gesellschaftspolitische Zusammenleben hätte.

Wie wollen Sie bestattet werden und warum?

Mit einer Erdbestattung. Mir gefällt die Erde, die Ruhe, die Stille und der Friede. Eine Verbrennung im Krematorium wäre mir zu technisch.



Sie wollen wissen, was mit den Spenden passiert?

Alle Investitionsprojekte der Dreikönigs-Aktion zum nachlesen finden Sie unter www.dka.at (oder einfach QR-Code mit Smartphone scannen)

STERNSINGEN 2023

■ 27.12.2023 - 04. 01. 2023 ST. MARGARETHEN/R. / 04. - 05. 01. 2023 KIRCHBERG/R.

Ein ganz herzliches VERGELT'S GOTT an alle kleinen und großen Sternsinger, welche nach 2-jähriger Unterbrechung wieder, wie gewohnt, von Haus zu Haus gingen, um die frohe Botschaft zu verkünden.

Dank der großzügigen Spenden wurden in St. Margarethen 20.932,27 € gesammelt und der Dreikönigsaktion übergeben. DANKE!

Johanna Hager

Danke allen Mithelfenden (Vorbereiten, Schminken, Anziehen, Begleiten, Verköstigen, etc.). Das endgültige Spendenergebnis in Kirchberg betrug 18.414,61 €, DANKE!

Monika Neuhold



Die fleißigen Sternsinger in St. Margarethen/R.



Wenn die Sternsinger bei der Kostümparty vorbeischaun!



Schöne Königskinder in der Kirche



Die Sternsinger und ihre Begleiter:innen bei der Sendungsfeier mit Pfarrer Bernhard Preiß (1. Tag in Kirchberg/R.)



Viele bunte Könige am 2. Tag in Kirchberg an der Raab

KRIPPEN-ANDACHT 2022

■ 24. 12. 2023 | KIRCHBERG & ST. MARGARETHEN AN DER RAAB



Die Akteur:innen des Krippenspiels in St. Margarethen/R.



In Kirchberg erzählten die Hirten vom Weihnachtswunder



Großer Andrang bei der Kinderandacht am Kirchpark in Kirchberg/Raab

PFARRGEMEINDERÄTE KLAUSUR

■ 03. - 04. 03. 2023 | SEGGAUBERG



Kennerlernen und Austausch der neuen Pfarrgemeinderäte in Seggau



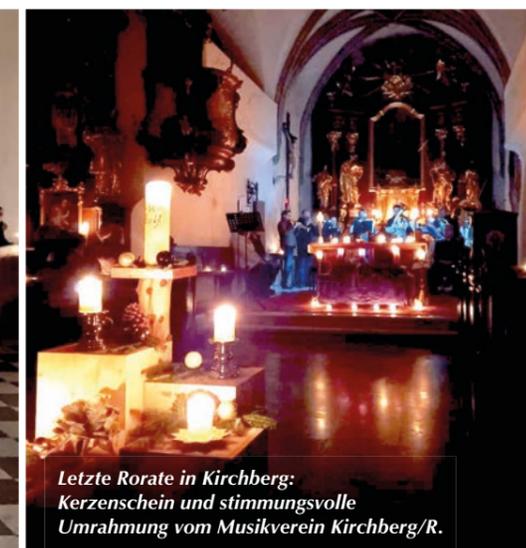
Impulse kamen von Dr. Leopold Neuhold

RORATEN IM PFARRVERBAND

■ 23. 12. 2022 | ST. MARGARETHEN/R. & KIRCHBERG/R.



Volle Kirche bei der finalen Rorate in St. Margarethen/R.



Letzte Rorate in Kirchberg: Kerzenschein und stimmungsvolle Umrahmung vom Musikverein Kirchberg/R.

Fotos: Neuhold, Hager & Pfarrwhatsappgruppe Kirchberg

Foto: Pfarrwhatsappgruppe, Anita Höfler & Regina Menschen

Foto: Mathias Fellner

Fotos: Pfarrwhatsappgruppe & Matz

ADVENTMEDITATION

■ 14.12.2022 | KIRCHBERG/R.



„Du bist Licht“: Sepp Schaffler gestaltete eine Adventmeditation

MINISTRANTEN

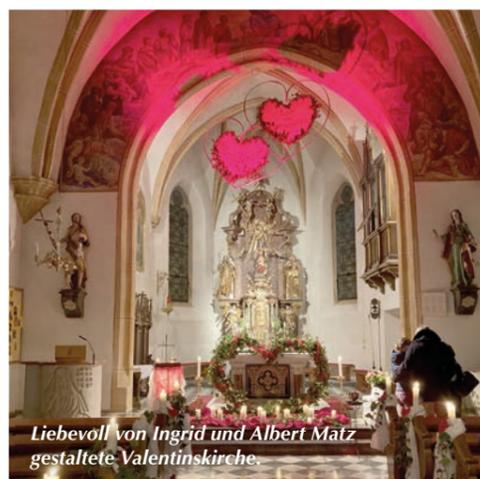
■ KIRCHBERG/R.



Die Ministranten in Kirchberg feierten eine kleine Weihnachtsfeier

VALENTINSTAGSMESSE

■ 11.02.2023 | ST. MARGARETHEN AN DER RAAB



Liebevoll von Ingrid und Albert Matz gestaltete Valentinskirche.

Am Samstag war der Valentinsgottesdienst für Liebende und zugleich war es die Gedenkmesse für alle Hausverstorbenen der Familie Renner. Am Schluss der heiligen Messe hatte man die Möglichkeit sich den Segen abzuholen. Mein Urenkel Riccardo begleitete mich spontan zum gemeinsamen Segen. Dies war ein sehr besonderer Abend für mich.

Aloisa Renner

Bei der Valentinsmesse durfte ich meiner Uroma eine Rose überreichen. Ich war sehr stolz, ihr diese Freude bereiten zu dürfen.

Riccardo Renner



Aloisia und Riccardo Renner bei der Segnung durch Pfarrer Anton Novinscak.

SUPPENSONNTAG

■ 05.03.2023 | ST. MARGARETHEN/R.

Aktion Familienfasttag 2023: Gemeinsam für faire Care-Arbeit auf den Philippinen. Miteinander für einander: In unseren Projekten auf den Philippinen setzen sich Frauen aktiv für eine Verbesserung der Lebensumstände ein. Geprägt sind diese Projekte von einem ganzheitlichen Ansatz. Gemeinsam setzen sie sich für ein Gutes Leben aller ein. Ihre Spenden bei den Suppenontagen in unserem Pfarrverband kommen diesen Projekten zugute. Wenn Sie es nicht zum Familienfasttag geschafft haben, können Sie auch online spenden unter: www.teilen.at

Unser Spendenkonto lautet auf Aktion Familienfasttag der Katholischen Frauenbewegung:

IBAN: AT83 2011 1800 8086 0000
BIC: GIBAAWXXX



Gemeinschaftliches Suppenessen in St. Margarethen/R. Wenn Sie den Suppenontag versäumt haben, haben Sie noch eine weitere Chance: 12. März 2023 in Kirchberg

HAND ANLEGEN FÜR JESUS

■ KIRCHBERG/RAAB

40 Kinder bereiten sich auf das Sakrament der Eucharistie vor. In 8 Kleingruppen werden sie von 15 Tischbegleiterinnen auf den Weg zum Fest begleitet und vorbereitet. Danke für diese wertvolle Unterstützung.

Dies sind: Elisabeth Unger und Manuela Weber, Claudia Schadler und Anja Fink, Lisa Wesselowitsch, Daniela Ertl und Regina Monschein, Jacqueline Linhart und Ute Freißmuth, Doris Glauning und Katharina Windisch, Melanie Haiden, Bianca Sluschny, Elisabeth Dunkel und Petra Sorger. Mit einer Tonarbeit, die in der Pfarrkirche zu besichtigen ist, möchten sich die Kinder vorstellen und auf unser Thema hinweisen: „Christus hat keine anderen Hände als eure! Wir wollen Hand anlegen für Jesus!“ Die zwei Christusbilder werden am Ende der Erstkommunionvorbereitung auch käuflich zu erwerben sein. Der Gesamtbetrag wird für einen guten Zweck zur Verfügung gestellt.

Gabi Häusler

ERSTKOMMUNION KIRCHBERG/R. 2023

Ein großes Danke an die Tischmütter:

- **Elisabeth Unger & Manuela Weber**
Anna Bartlme, Jana Weber, Magdalena Unger, Marlene Erhart, Hannah Hütter
- **Claudia Schadler & Anja Fink**
Jakob Fink, Gregoar Schadler, Frederik Fellner, Jonas Suppan
- **Lisa Wesselowitsch, Daniela Ertl und Regina Monschein**
Jara Monschein, Leonie Wesselowitsch, Elina Ertl, Leonhard Büchsenmeister, Fabio Neuwirth, Lara Theißl, Leonie Schwarzl
- **Jacqueline Linhart & Ute Freißmuth**
Thomas Url, Matteo Freißmuth, Paul Linhart, Markus Pauritsch
- **Doris Glauning & Katharina Windisch**
Lorenz Geihsbacher, Sophie Windisch, Anna Grundmann, Angelina Kern, Mia Knechtel, Gabriel Unger
- **Melanie Haiden**
Leonie Haiden, Sara Luttenberger, Charlotte Breiningen, Emily Predota
- **Bianca Sluschny**
Elina Sluschny, Chiara Celina Zenz, Larissa Knittelfelder, Finn-Luca Plaschg, Leo Raschl
- **Elisabeth Dunkel & Petra Sorger**
Paul Dunkel, Marcel Sorger, Simon Falchner, Maximilian Pankarter, Julia Pausch



UNTER DEM REGENBOGEN

■ ST. MARGARETHEN/RAAB

In diesem Jahr bereiten sich 40 Kinder auf das Sakrament der Erstkommunion vor. In der Vorbereitungszeit werden die Kinder in 7 Kleingruppen von 20 Tischmüttern begleitet.

Danke für die Unterstützung: Daniela Steiner, Elisabeth Stubenschrott und Martina Stubenschrott-Krautwaschl – Sabine Feistritzer, Birgit Fürndrath und Martina Steiner – Laura Tichy, Nicole Haller-Walzl und Katharina Berger – Karin Krenn, Nicole Karner, Petra Mayer & Caroline Löffler – Sandra Kothgasser und Katharina Meister – Elke Stix und Kerstin Tomaschko – Andrea Käpper, Alexandra Hadolt und Patryzia Swiercz.

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Sakrament der Erstkommunion werden sich die Kinder mit dem Regenbogen als Symbol des Friedens und der Vielfalt befassen. Im ersten Schritt haben sie bereits einen gemeinsamen Regenbogen mit Handabdrücken gestaltet, welcher beim Vorstellungsgottesdienst in der Kirche aufgestellt wurde.

Julia Meister

ERSTKOMMUNION ST. MARGARETHEN/R. 2023

Ein großes Danke an die Tischmütter:

- **Daniela Steiner, Elisabeth Stubenschrott & Martina Stubenschrott-Krautwaschl:**
Jakob Stubenschrott, Sarah Stubenschrott, Jule Hödl, Valentina Steiner, Elias Schirrhofer, Gabriel Loidl, Pius Karner
- **Sabine Feistritzer, Birgit Fürndrath & Martina Steiner:**
Sarah Feistritzer, Laura Fürndrath, Franka Steiner, Sophie Hutter, Samantha Hierzer-Kohlfürst, Belinda Adelman
- **Laura Tichy, Nicole Haller-Walzl & Katharina Berger:**
Lukas Tichy, Moritz Haller-Walzl, Valerie Berger, Markus Handler, Emilio Hofer, Julian Reitbauer, Jasmin Schwarzbauer-Kaufmann, Elias Hofstätter
- **Karin Krenn, Nicole Karner, Petra Mayer & Caroline Löffler:**
Alexander Krenn, Paul Karner, Florian Mayer, Julian Löffler, Lea Igrista, Jonathan Kahr
- **Sandra Kothgasser & Katharina Meister:**
Lena Kothgasser, Marie Meister, Vera Mayr, Lorena Almer
- **Elke Stix & Kerstin Tomaschko:**
Konstantin Stix, Philipp Tomaschko, Emilian Mayer, Leon Barones
- **Andrea Käpper, Alexandra Hadolt & Patryzia Swiercz:**
Johanna Käpper, Marie Hadolt, Natalia Swiercz, Hannah Neukirchner, Greta Zechner-Prödl





CONNECTED – IN VERBINDUNG GEBRACHT

■ KIRCHBERG/RAAB

Das Motto unserer Firmvorbereitung heißt „Connected – In Verbindung gebracht“.

Verbindungen zu suchen ist für junge Menschen kein leichter Auftrag. Es gibt viele Möglichkeiten, aber an welcher soll man sich nun orientieren? Heutzutage sind sie es gewohnt, fast Tag und Nacht erreichbar zu sein, durch die sozialen Netzwerke.

Aber wo bleibt der einzelne junge Mensch? Firmstunden sind daher eine tolle Sache. In kleinen Gruppen hat man die Möglichkeit seine eigenen Stärken zu finden, versteckte Talente zu entdecken, Neues kennenzulernen und sich auf die Suche nach Gott zu begeben.

34 junge Menschen sind auf dem Weg zum Sakrament der heiligen Firmung. Herzlichen Dank an alle, die dazu beitragen, dass wir in Verbindung bleiben!

Christine Hirschmann

FIRMGRUPPEN KIRCHBERG/R. 2023

Ein großes Danke an die FirmbegleiterInnen:

- **Samuel Höfler und Lisa Marie Thiele**
Jan Maurer, Sebastian Wesselowitsch, Sebastian Friedl, Julian Maurer, Jan Küstner-Reiter, Clemens Hütter
- **Ingrid Neuwirth und Melanie Neuwirth-Zenz**
Sarah Koch, Sophie Ertl, Valentina Sitar, Davina Neuwirth, Jannine Maier, Samara Körbler
- **Selina Lackner und Elisabeth Gasper**
Markus Weninger, Fabian Lackner, Raphael Gasper, Luca Loidl, Sebastian Schaffler, Moritz Unger
- **Jasmin Url**
Lea Wagenhofer, Flora Puffer, Leonie Felber, Katrin Fink, Fabio Pomper
- **Marianne Rath und Barbara Rainer**
Katharina Winkler, Dana Walshuber, Julia Rainer, Patrick Kleindl, Jan Höber, Lina Rothermann
- **Magdalena Teschl**
Selina Taucher, Anna Freißmuth, Daniel Neumeister, Micaele Gsöls, Philipp Gsöls



Engagierte Firmvorbereitung in Kirchberg an der Raab

■ EINLADUNG ZUR VERSÖHNUNGSFEIER

Samstag, 25. März um 18 Uhr
vor der Pfarrkirche Kirchberg, danach
Vorabendmesse um 18:30 Uhr.
Gestaltung: Firmlinge

VIEL ENGAGEMENT BEI DEN FIRMLINGEN

■ ST. MARGARETHEN/RAAB

Adventkranzbinden: Unsere Firmgruppe traf sich am 26. November 2022. Wir nahmen uns einen Nachmittag Zeit, um gemeinsam unsere Adventkränze zu binden und anschließend zu verzieren. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen. Nachdem wir noch ein wenig Zeit hatten, spielten wir noch ein paar Spiele und aßen Kekse, bis wir am Abend zur Dorfkapelle Goggitsch spazierten, um dort an der Adventkranzsegnung teilzunehmen. Nachdem wir wieder zurückspaziert waren, ließen wir den Abend mit einer Jause und noch mehr Spielen ausklingen.

Besuch Vinzidorf – Graz: Wir haben das Vinzidorf in Graz besucht. Als wir in Graz ankamen, waren wir alle schon gespannt, wie das Leben der Menschen dort aussieht. Jeder von uns hatte Spenden (z.B. Toiletteartikel, Lebensmittel etc.) eingekauft. Diese wurden dann als Geschenk an die Bewohner übergeben, worüber sich alle sehr freuten. Im Vinzidorf leben ausschließlich Männer, die alkoholsüchtig sind, kein Zuhause mehr haben und auf der Straße leben müssen. Viele von ihnen sind über 40 Jahre alt und fühlen sich im Vinzidorf sehr wohl, weil es für sie wie eine große Familie ist.

Das Vinzidorf gibt es seit 30 Jahren und der längste Bewohner lebt seit 29 Jahren dort. Die Männer leben in einem halbierten Container, mit jeweils 6-8m². In den Containern befinden sich ein Bett, ein Nachttisch und ein Kasten. Trotz wenig Platz, richten sich die Bewohner den Container nach ihren Vorlieben ein. Bei manchen ist auch ein Fernseher darin. Derzeit gibt es im Vinzidorf 32 Schlafplätze, die alle besetzt sind. Studenten durften im Rahmen eines Projektes die Container bunt gestalten. Deshalb ist daraus ein „buntes Dorf“ entstanden. Das Vinzidorf wird von nur wenigen, hauptamtlichen Betreuern betreut. Sehr viele Ehrenamtliche arbeiten in dieser Einrichtung. Die meisten Bewohner schaffen es nicht mehr in die Selbstständigkeit und leben oft bis zum Tod im Vinzidorf. Dazu wurde neben dem Dorf ein Friedhof errichtet.

Für uns als Firmlinge war es eine gute Erfahrung, zu sehen, dass es auch Leute gibt, denen es nicht so gut geht wie uns. Es war für uns bewegend zu sehen, dass man, auch wenn man auf so kleinem Raum lebt, trotzdem zufrieden ist und ein gutes Leben führen kann. Uns hat es im Vinzidorf gut gefallen und ich glaube, man muss mal dort gewesen sein, um sich vorstellen zu können, wie das Leben dort abläuft.

Jana Kochauf, Viktoria Poglits



Fackelwanderung zur Mette

Adventkranz binden

Besuch Vinzidorf – Graz

FIRMGRUPPEN ST. MARGARETHEN/R. 2023

Ein großes Danke an die FirmbegleiterInnen:

- **Christina und Felix Trummer**
Gütl Moritz, Gütl Cedric, Schiefer Lea, Stubenschrott Johannes, Trummer Anna, Anspach Anna
- **Romana Fuik, Verena Platzer, Edith Timischl**
Fuik Simon, Tieber Oliver, Farnleitner Thomas, Kochauf Jana, Reichmann Alisa, Poglits Victoria
- **Claudia Moder**
Moder Florian, Hütter Jonas, Wagner Carina, Wagner Nadine
- **Sandra Pein und Birgit Puntigam**
Pein Jakob, Rosenberger Lena, Gsellmann Jennifer, Puntigam Julian, Eckhardt Lara, Bilger Jakob
- **Nicole Karner und Barbara Schober**
Karner Florian, Karner Theodor, Bonstingl Cora, Gölles Mia, Schober Hannah, Spari Devin

LANDJUGEND IM ADVENT

■ LANDJUGEND ST. MARGARETHEN/RAAB

Jugendmesse: Wie jedes Jahr hatten wir auch heuer wieder die Ehre eine Jugendmesse zu gestalten. Optimal ist, dass wir immer die Messe gestalten dürfen, bei welcher auch die Firmlinge vorgestellt werden. So werden sie gleich auf die Landjugend aufmerksam und wir freuen uns immer sehr, wenn unsere Gruppe weiter wächst. Wir bedanken uns hiermit bei allen unseren Mitgliedern, welche mit ihrer Stimme einen einzigartigen Beitrag geleistet haben!

Adventkranz binden: Obwohl wir bezüglich Material leider mehrere Anläufe brauchten, konnte sich der große Adventkranz in der Kirche wieder sehen lassen. Ein ganz großes und herzliches Danke an alle, die uns beim Auftreiben von brauchbarem Flechtwerk geholfen haben – vor allem Thomas Riemer, Franz Kölldorfer und Noah Tauschmann. Mit ein paar fleißigen Helferlein, welche tatkräftig mitanpackten, und einer guten Arbeitsaufteilung war der Adventkranz dann gleich gezaubert.

Adventstandl: Um unseren Einwohnern die Adventzeit wieder ein wenig zu versüßen, öffneten wir heuer wieder unseren Adventstand. Jedes Wochenende im Advent nahmen wir uns Zeit, um nach der heiligen Messe selbstgemachten Glühwein und Punsch auszuschenken. Außerdem waren unsere Mädels fleißig und sorgten mit ein paar Weihnachtskekse für einen weiteren kleinen Gaumenschmaus. Mit unseren Einnahmen wollen wir etwas Gutes tun und das Projekt „Steirer helfen Steirern“ unterstützen. *Eva Braunstein*



Verlässlicher Glühweinstand am Kirchplatz



■ DANKE
An dieser Stelle ein herzliches Danke, unserer engagierten, fleißigen Landjugend für die köstlichen Weihnachtskekse und Getränke in der Adventzeit.
PGR St. Margarethen/R.



Foto: Landjugend St. Margarethen

LANDJUGEND AM BAUERNBUNDBALL

■ LANDJUGEND KIRCHBERG/RAAB



Die Landjugend Kirchberg an der Raab hat den diesjährigen 72. steirischen Bauernbunball mit der Polonaise gemeinsam mit der Landjugend Südossteiermark eröffnen dürfen! *Denise Gringl*

Foto: Landjugend Kirchberg

JESUS HAT GEBURTSTAG UND DAS FEIERN WIR!

■ PFARRKINDERKRIPPE ST. MARGARETHEN/RAAB

Advent ist, wenn Kinderaugen wieder zu strahlen beginnen und wir uns anstecken lassen von der Vorfreude auf Weihnachten!

Die Adventzeit ist die Zeit, in der wir auch unsere Jüngsten in der Kinderkrippe feierlich auf Weihnachten einstimmen. Dafür war einiges zu tun: Wir sangen Lieder vom Christkind, erzählten den Kindern Geschichten von der Geburt des Jesuskindes und gestalteten glitzernde Weihnachtsbasteleien. Natürlich darf auch der grüne wohlduftende Kranz sowie ein Adventkalender nicht fehlen. An manchen Tagen gab es bei uns ein „Adventkind“, welches ein kleines Geschenk mit Zaubersternen mit nach Hause nehmen durfte. Am Tag vor den Weihnachtsferien leuchteten die Kinderaugen ganz besonders. Wir luden alle Kinder in unseren weihnachtlich dekorierten Turnsaal zur besinnlichen Feier ein. In einer Ecke stand die Krippe mit „Ochs und Esel“ und in der anderen blitzten die selbstgestalteten Weihnachtsgeschenke hervor. Zwei mutige Kinder durften sich als „Maria und Josef“ verkleiden, die sich dann gemeinsam auf den Weg nach Bethlehem zur Krippe machten. Die anderen Kinder unterstützten die beiden mit Liedern und musizierten dazu mit Instrumenten. Nach der Feier stand für die Kinder eine besondere Jause bereit. Die Tannenbäume aus Pizzateig schmeckten allen Kindern sehr gut.

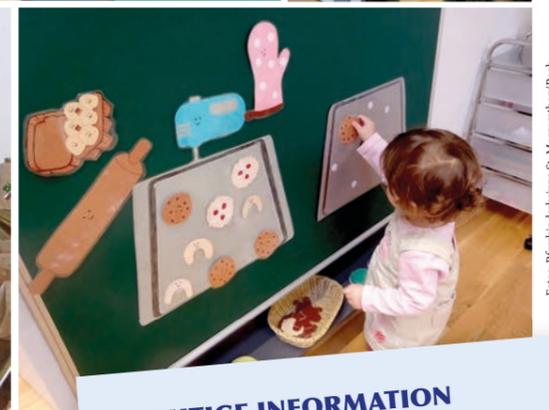
Das Team der Pfarrkinderkrippe



Auch der Nikolaus besuchte die Krippenkinder



Krippenspiel für und von den Kleinsten



WICHTIGE INFORMATION
Kinderkrippenplatz jetzt sichern!
Falls Sie Interesse an einem Kinderkrippenplatz haben, dann melden Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig bei uns an. Ein persönlicher Austausch ist unserem Team dabei sehr wichtig und wir stehen Ihnen bei Fragen gerne unter 0676/87426490 zur Verfügung.
Da unsere Krippenplätze begrenzt sind, können wir womöglich nicht immer alle Kinder aufnehmen.
Unser Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsjahr beginnt jedes Jahr im September mit Schulbeginn neu.

Foto: Pfarrkinderkrippe St. Margarethen/Raab

KREATIVES ARBEITEN IM KINDERGARTEN

■ PFARRKINDERGARTEN ST. MARGARETHEN/R.

Kreativität ist wichtig für die Entwicklung der Persönlichkeit. Basteln, Zeichnen, Werken und Musizieren fördern beispielsweise die Feinmotorik, die Konzentration, die Ausdauer, das Vorstellungsvermögen und natürlich auch die Phantasie des Kindes.

Durch Wertschätzung und ein optimales Angebot an Möglichkeiten werden Kinder kreativ und künstlerisch gefördert. Wir, als Erwachsene, geben ihnen Anregungen, Hilfestellungen, Raum, eine passende Atmosphäre und die nötige Zeit zum Ausprobieren. Ohne Druck und Kritik werden die Kinder ermutigt schöpferisch aktiv zu werden und sich auch auf „Neues“ einzulassen! Und die individuellen Kreationen können sich sehen lassen! Diese tollen „Kunstwerke“, beziehungsweise „Werkstücke“, wurden von unseren kleinen Künstlern mit viel Freude am Tun, Begeisterung, Liebe, Einsatzbereitschaft und Ausdauer erschaffen!

Das Pfarrkindergartenteam
Manuela, Verena, Andrea & Jasmin, Daniela, Erika & Barbara, Vanessa, Daniela & Bianca, Christina, Linda, Manuela, Eva, Martina & Evelyn



Fotos: Pfarrkindergarten St. Margarethen/Raab

Einmal jemand anderer sein:
Kreatives Maskenbasteln



FRIEDE, FREUDE, KINDERRECHTE!

■ KINDERGARTEN & KINDERKRIPPE KIRCHBERG/R.

In den Medien wimmelt es und die Sorge um unsere Kinder steigt. Auch unsere Jüngsten sind den Themen der heutigen Zeit ausgesetzt. Krieg, Krankheit und anderes Leid bekommen sie zu spüren und das kann durchaus Narben auf ihrer Psyche hinterlassen. Präventive Maßnahmen zu setzen und die Themen aufzuarbeiten, sehen wir als unseren Bildungsauftrag.

Das Wohl der Kinder steht somit für uns an erster Stelle und demnach versuchen wir dem gerecht zu werden. Nach einem bedeutsamen Seminar für das ganze Team setzen wir uns mit diesem Thema bewusster auseinander. Genaueres Hinschauen, Gespräche über die Gefühle der Kinder, sowie das Stärken ihres Selbstbewusstseins tragen dazu bei Ängste zu verkleinern, Unverständliches transparent zu machen und ihre Seele zu heilen. Mit etwas Feingefühligkeit und genauem Beobachten der Kinder vom Personal, als auch die Beteiligten zuhause, kann das Wohlbefinden der Kinder bestärkt und das Aufwachsen in dieser Welt erleichtert werden. Gemeinsam können wir stark sein!

Hier noch eine kleine Anregung zur Frühlings- und Fastenzeit: Versetzen sie sich in ihre Kindheit zurück und überlegen sie, was sie zum Glückseligkeit gebraucht haben!

Emina Schögler für das Kindergartenteam



Wenn der Kindergarten-Weltraum erforscht wird:
Ab in die Raumanzüge!

Fotos: Kindergarten Kirchberg/Raab

ALLES NACHHALTIG!

■ VINZILADEN GOES ZONE

RRR Reduzieren – Reparieren – Recyceln: Der Vinziladen ist Kooperationsverein des ZONE-Frühlingsprogramms! Das Eröffnungsmotto beschäftigt sich mit Nachhaltigkeit und im Rahmen von einer Ausstellung und mehreren Veranstaltungen dürfen wir unser Anliegen und unsere Mission präsentieren.

REDUZIEREN • REPARIEREN • REGENERIEREN Ausstellung des Vinziladens Kirchberg

Wie kann ich reduzieren? Wo kann ich was reparieren? Was gewinnen wir? Auf diese Fragen versucht die Ausstellung Antworten zu geben. Wir reduzieren, verwenden sinnvoll weiter und können gleichzeitig sparen: Bekleidung, Ressourcen, wertschätzend und engagiert. Wir gewinnen eine Umwelt, die in der Lage ist, sich eigenständig zu regenerieren. Zu diesen Themen gibt es auch begleitende Workshops.

UPCYCLING MODENSCHAU

Hülle aus Fülle – Mode anders

Kleidung einmal anders kombiniert und Mode neu erlebt – und das alles mit viel Spaß beim Ausprobieren. Roswitha Eitner und Bettina Galler zeigen Möglichkeiten, Mode nicht nur schick, sondern auch ressourcenschonend und mit kleiner Briefftasche nachzuspüren.

REPAIR.CAFÉ

Wegwerfen? Denkste!

Wer hat nicht schon einmal mit einem kaputten Mixer oder mit einem verklemmten Rad gekämpft? Im Repair.Café erhält man Tipps und Tricks, wie man z. B. einem defekten Elektrogerät oder einer zerkratzten Holzoberfläche zu Leibe rückt, und wann es Sinn macht, professionelle Hilfe zu holen.

Christine Hirschmann



Sehenswerte Ausstellung in der ZONE Kirchberg

VINZILADEN KIRCHBERG/RAAB



Info: 0677 62 85 01 69
Anliegen: vinzenzgemeinschaft@gmx.at
Facebook: vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab
Cities Gemeindeapp: Vinzenzgemeinschaft

Öffnungszeiten: Do & Fr 15 - 18 Uhr; Sa 9 - 11:30 Uhr

Osterurlaub: In der Karwoche ist unser Laden geschlossen (In dringenden Notfällen sind wir auch in der Osterzeit telefonisch erreichbar!)

Kurzparkzone: Bitte beachten Sie die Kurzparkzone vor dem Vinziladen, damit unsere Kunden nicht zu schwer und weit tragen müssen nach getätigtem Einkauf :) Außerdem wird in regelmäßigen Abständen kontrolliert!

Begrenzter Platz: Bitte bringen Sie nur saisonale, saubere Ware, unser Platz ist begrenzt.

Mehr als Kleidung: Wir sind ein Secound-Hand-Laden mit Mission: Wenn wir Ihnen irgendwie anders helfen können, melden Sie sich!

RRR | Themenschwerpunkt in der ZONE Kirchberg REDUZIEREN • REPARIEREN • REGENERIEREN

Donnerstag, 2. März bis Freitag, 21. April 2023

Ausstellungsbesuch möglich zu den Öffnungszeiten der Bibliothek oder nach Vereinbarung mit Christine Hirschmann unter 0676 / 874 932 36 (bis Mi, 12. April)
Kosten: Eintritt frei, Ort: ZONE Präsentation

Mittwoch, 12. April 2023, 19 Uhr, Gemeindegüche
Modenschau, Kosten: Freiwillige Spende, Ort: ZONE Bühne

Freitag, 3. März 2023, 16 – 18 Uhr, Gemeindegüche
Mittwoch, 15. März 2023, 16 – 18 Uhr, Gemeindegüche
Donnerstag, 30. März 2023, 16 – 18 Uhr, Gemeindegüche
Kochworkshop: Restlos Kochen, Leitung: Martina Hierzer (Dipl. Ernährungs- und Mentaltrainerin) Kosten: 20 € - pro Termin, inklusive Unterlagen

Freitag, 21. April, 14 bis 18 Uhr, Kirchkamp
Repair Café, kostenfrei, Partner: Regionale Firmen, Werkstätten und Kleinunternehmer (Experten, die ihr brachliegendes Wissen bei diesem Repair.Café einbringen wollen, sind herzlich willkommen! Experten bitte melden unter office@zone-kirchberg.at)



Programmhäfte liegen in allen Betrieben im Ortszentrum von Kirchberg oder direkt in der ZONE zur freien Entnahme auf.

Bei den Workshops wird um rechtzeitige Anmeldung gebeten. Dies ist möglich unter www.zone-kirchberg.at

■ WUNDER DER AUSWAHL!

Im Vinziladen findet man alles, man muss nur in den passenden Abteilungen suchen. Man findet modische, stilvolle und zeitgemäße Outfits, aber auch verrückte und außergewöhnliche Kombinationen. Ich wurde in der Schule oft belächelt, weil ich Second Hand trug. Dennoch fragten mich alle, woher ich meine Outfits habe. Mittlerweile wird die Vinzi-Gemeinschaft immer größer und viele, die es früher als lachhaft empfanden, shoppen jetzt auch dort. Es ist toll, dass es eine Gemeinschaft gibt, wo man unbeschädigte Kleidung, Accessoires und Haushaltsartikel abgeben und wiederfinden kann. Diesen Produkten geben wir eine neue Chance. Es ist bemerkenswert, wie viele Menschen mittlerweile auf Nachhaltigkeit achten.

Hannah Halb, 12 Jahre

TURNEN IN GEMEINSCHAFT

■ TURN & WANDER MIT!

Die Turnsaison der Diözesanen Sportgemeinschaft (DSG) endet mit Ende März. Die monatlichen „Ein-Tages-Wanderungen“ in der Region finden aber weiterhin statt. Diese Wanderungen erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie das Zusammensein fördern. Das ganze Jahr über bietet die DSG weitere sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten an. Wie zum Beispiel die jährliche Pfarrumwanderung, die wir heuer am Samstag, 3. Juni 2023 durchführen wollen. Neuzugänge aus der Großgemeinde, die Freude an Bewegung in der Gruppe und in der Natur haben, sind herzlich willkommen.

Info: Renate Deutsch 0664 / 53 28 107

BITTE ACHTSAM!

■ HAUSMÜLLENTSORGUNG AM FRIEDHOF

Private Hausmüllentsorgung am Friedhof in St. Margarethen: Leider wird immer wieder privater Hausmüll bei der Müllsammelstelle am Friedhof „entsorgt“.

Es ist unsinnig, gefüllte Müllsäcke (welche jeder Haushalt über die Müllgebühr schon bezahlt hat) beim Friedhofsmüll zu entsorgen, da diese Kosten dann noch einmal zusätzlich anfallen und von allen Grabbesitzern (über die Friedhofbenützungsg Gebühr) bezahlt werden müssen. Bitte dies bedenken und unterlassen!



Foto: Pfarrkanzlei

PFARRBLATT-BEITRAG

■ FÜR DIE WERTBESTÄNDIGKEIT

Ohne Beitrag - keine Wertbeständigkeit. Viermal im Jahr bekommen in unserem Pfarrverband 2700 Haushalte das Pfarrblatt zugestellt. Wir bemühen uns mit viel ehrenamtlichem Engagement die Aufwandskosten für das Blatt möglichst gering zu halten, doch Fixkosten sind zu decken. Wir bitten Sie auch heuer wieder um Ihre Spende. In der Pfarre St. Margarethen ist dieser Ausgabe ein Zahlschein beigelegt, in Kirchberg werden die Pfarrblattausträger den Jahresbeitrag einkassieren. Ein herzliches Vergelt's Gott!

Das Pfarrblattteam

Info Kirchberg: Bitte auch die „Alle Welt“ mit € 15,- und die „Leben jetzt“ (vormals „Stadt Gottes“) mit € 43,20 in der Pfarrkanzlei bezahlen.

FASTENMEDITATION

■ THEMA: VATERUNSER

„Herr, lehre uns beten...“ Das Johannevangelium hat uns zahlreiche Jesusgebete in Zwiesprache mit seinem Vater im Himmel überliefert. Wenn die Menschen Jesus tagsüber belagerten, hatte er die Nächte reserviert für einen Dialog mit seinem Vater.

Nach so einer Gebetsnacht, offensichtlich mit großer Ausstrahlung durch die Begegnung mit Gott, bat ihn einer seiner Jünger: „Herr, lehre uns beten...“. Da sagte Jesus zu ihnen: „Wenn ihr betet, so sprecht...“, und er legte ihnen das Vaterunser dar, das uns die Evangelisten Lukas (Lk11,1-4) und Matthäus (Mt 6,9-13) überlieferten. Seitdem ist das Vaterunser, das „Gebet des Herrn“, das Hauptgebet aller christlichen Konfessionen geworden. In der heurigen Fastenmeditation lade ich ein, das Vaterunser konkreter zu deuten. Am Mittwoch, den 22. März um 19 Uhr, werden wir in der Pfarrkirche Kirchberg über die Vaterunser-Bitten tiefer und gründlicher nachdenken und sie neu auszulegen versuchen: Für wen hat Jesus das Vaterunser formuliert und warum ging es ihm dabei überhaupt.

Josef Schaffler



■ GRATULATION

Am Sonntag, 5. Februar haben wir die Gelegenheit genutzt, uns im Namen der Pfarre, bei Johanna Hager genutz, uns im Namen der Pfarre, bei Johanna Hager genutz, zu bedankt und ihr zum 70. Geburtstag zu gratulieren. Ohne sie wäre vieles nicht möglich. Sie arbeitet aber meistens still und leise im Hintergrund. Hannerl war immer schon tief mit der Kirche verbunden und verwurzelt. Sie ist im Pfarrhof aufgewachsen, war viele Jahre lang Leiterin unseres Pfarrkindergartens, hat viele Jahre lang die Jungchar geführt und seit Jahrzehnten die Sternsinger-Aktion organisiert. Als Mesnerin ist sie nahezu täglich in der Nähe der Kirche anzutreffen und für uns unverzichtbar! Sie unterstützt uns wo es nur geht und ist der gute Geist unserer Kirche. Dafür möchten wir ihr auch auf diesem Weg von ganzem Herzen danken und Vergelt's Gott sagen. Als Dankeschön haben wir ihr unter anderem eine Urkunde von unserem Bischof überreicht.

Liebe Hannerl! Vielen Dank für deine Arbeit und dein Engagement für unsere Pfarre. Du bist wirklich eine würdige und perfekte Nachfolgerin deiner Eltern, die viele Jahre lang Mesner in unserer Pfarre waren! Zu deinem runden Geburtstag wünschen wir dir von ganzem Herzen alles erdenklich Gute sowie weiterhin viel Freude und Gottes Segen!

Stefan Krindlhofer



Johanna Hager feierte ihren 70. Geburtstag!



PERSPEKTIVENWECHSEL

DER KIRCHENHUND ERZÄHLT

Ich werde immer älter und schaffe die Stufen kaum mehr in meine – äh – in die oberen Wohnräume von Bernhard. Wir brauchen einen Lift! Oder Bernhard muss mich da hinauf tragen. Ich muss da nochmal mit ihm bellen (sprechen).

Was mir und Bernhard seit circa einem Monat zu schaffen machte, war die Kälte in der Wohnung. Es wurde und wurde nicht warm. Bernhard musste ganze Körbe voller Holz heraufschleppen für den großen Kachelofen. Ich machte mir schon große Sorgen, weil er ja auch nicht mehr der Jüngste ist. In der Früh habe ich dann sogar einmal bemerkt, dass die dritten Zähne von Bernhard aufgrund der Kälte im Reinigungsglas eingefroren waren. Er musste die Zähne im Backrohr erst mal auftauen! Da musste was geschehen.

Vor ein paar Tagen kamen dann fremde Männer, die jeden Heizkörper genau prüften und daran herumschraubten. Jetzt wird es endlich wieder etwas wärmer in den Wohnräumen und Bernhard braucht nicht mehr so viel Holz mit seiner Rückentrage heraufschleppen.

Bevor ich es vergesse: Es gibt noch etwas zu berichten zur Frau im Erdgeschoss und zur Kirchenmaus. Die neue, liebe, junge, große Frau im Büro, die immer ganz viele Blätter und Zetteln am Tisch hat, versorgt mich jedes Mal mit super guten Leckerlis. Vielleicht ein bisschen zu wenige Leckerlis!? Aber ich werde da ein paar Mal ganz freundlich mit ihr bellen, um mehr Leckerlis zu bekommen.

Ja und die Kirchenmaus, die hat mir ganz viele Neuigkeiten berichtet. Sie hat in Kirchberg eine liebe Kirchenmäusedame gefunden. Sie soll so wunderschön und wahnsinnig nett und gescheit sein. Ich kann da wegen meines Alters nicht mehr so mitbellen. Mir ist das Essen schon wichtiger als eine andere Hundedame. Die Kirchenmäuse jedoch wollen bereits zusammenziehen und fix in Kirchberg bleiben. Sie haben sich das schon genau überlegt. Von der Tischlerei Fellner wollen sie sich ein Fertigteilmausehaus bauen lassen und es soll irgendwo im Kirchpark in einer ruhigen Ecke aufgestellt werden.

Na hoffentlich lässt sich das alles so umsetzen – jetzt, wo das Hausbauen so teuer geworden ist. Mir fällt nichts mehr ein bzw. muss ich jetzt meinen Mittagsschlaf halten. Zu Ende gebellt.

Liebe Wau Waus, Ponschi Preiß

OSTERN IM ÜBERBLICK

■ PFARRSEKRETARIATE

Osterkommunion: Wenn Sie für Ihre Angehörigen eine Osterkommunion zuhause haben wollen, bitten wir Sie dies umgehend in den Pfarrkanzleien anzumelden.

Fastenzeit Kreuzweg-Beten: Während der Fastenzeit wird in Kirchberg immer sonntags um 08:15 Uhr und in St. Margarethen immer freitags um 18:00 Uhr in der Pfarrkirche der Kreuzweg gebetet.

Kinderkreuzweg: Am Karfreitag findet in beiden Pfarren ein Kinderkreuzweg statt. In St. Margarethen übernimmt die Jungschar die Gestaltung, in Kirchberg gestalten die Firmlinge.

Osterspeisensegnungen: Auch heuer wird die Caritas-Haussammlung wieder im Rahmen der Speisensegnungen durchgeführt. Ihre Spende geht direkt an bedürftige Menschen in der Steiermark. Danke!

Emmausgang: Am Ostermontag führt der Emmausgang auf den Graberberg. Dort gibt es um 10 Uhr eine Hl. Messe. Näheres siehe Seite 26.

Angela Gölles & Irmgard Bauer

OSTERSPEISENSEGNUNGEN & FEUERSEGNUNG

ST. MARGARETHEN/RAAB

07:00	..... Feuersegnung	.....Pfr. Bernhard Preiß
08:30	..... Takern I	..... Stefan Büchsenmeister
08:30	..... Takern II	..... Walter Promitzer
09:00	..... Entschendorf	..... Gerhard Tauschmann
09:00	..... Vötz	..... Stefan Büchsenmeister
09:00	..... Mößleith	..... Wolfgang Stix
09:00	..... Sulz	..... Martina Stix
09:30	..... Glawoggen	..... Gerhard Tauschmann
09:30	..... Dirnreith	..... Walter Promitzer
09:30	..... Sulzbach	..... Gabi Häusler
09:30	..... Kroisbach	..... Stefan Büchsenmeister
10:00	..... Zöbing	..... Gabi Häusler
10:00	..... SeneCura Pflegeheim	..... Gottfried Url
10:00	..... Goggitsch	..... Martina Stix
10:00	..... Steinberg	..... Wolfgang Stix
10:30	..... Kaplanberg	..... Walter Promitzer
11:00	..... Großgier	..... Pfr. Bernhard Preiß
12:00	..... Pfarrkirche St. Marg./R.	..... Pfr. Bernhard Preiß
15:30	..... Marterl Berghold Sulzberg	..... Franz Brottrager

KIRCHBERG/RAAB

07:00	..... Feuersegnung	.....Sepp Schaffler
08:00	..... Zöbingberg	..... Wolfgang Stix
08:00	..... Erbersdorf	..... Gottfried Url
08:15	..... Siegersdorf	.....Pfr. Bernhard Preiß
08:30	..... Studenzen	..... Kevin Franz
09:00	..... Fladnitz	..... Gottfried Url
09:00	..... Berndorf	.....Sepp Schaffler
09:30	..... Wörth	..... Kevin Franz
09:45	..... Lormanberg	.....Sepp Schaffler
10:00	..... Hof	.....Stefan Büchsenmeister
10:00	..... Tiefnitz	.....Pfr. Bernhard Preiß
10:15	..... Oberdorfberg	..... Gerhard Tauschmann
10:45	..... Mehlteuer	..... Gerhard Tauschmann
11:00	..... Radersdorf	..... Gabi Häusler
12:00	..... Pfarrkirche Kirchberg	..... Gottfried Url

■ DANKE

Seit 38 Jahren gibt es in Margarethen die Katholische Männerbewegung und die Nikolausaktion. Eine Gruppe von Männern hat diese Aktion damals mit Pfarrer Peitler ins Leben gerufen. Die Nikolausaktion ist eine gute Sache in unserer Pfarre und wird immer sehr gut angenommen. Es steckt aber sehr viel Arbeit in der Organisation und in der Durchführung.

Seit 38 Jahren war Erwin Stubenschrott federführend und hauptverantwortlich für diese gute Sache. Nach dieser langen Zeit hat Erwin Stubenschrott nun die Verantwortung an Irene Trummer abgegeben, um sich mehr seinen Hobbies und seinen 16 Enkelkindern widmen zu können. Vielen Dank an Irene für ihre Bereitschaft, diese gute Aktion weiterhin zu organisieren und vielen Kindern am Nikolaus-Abend eine Freude zu bereiten.

Am Sonntag, dem 4. Dezember 2022, haben wir beim Gottesdienst Erwin für seinen Einsatz und seine Mitarbeit in unserer Pfarre gedankt und ihm als kleines Dankeschön für seine Arbeit eine Niklaus-Statue aus Mariazell überreicht. Dieser Nikolaus soll ihn an seine großartige und in der Pfarre nicht mehr wegzudenkende Arbeit erinnern. Danke!

Stefan Krindlhofer



Erwin Stubenschrott übergibt die Nikolaus-Organisation an Irene Trummer und wurde mit einer Niklaus-Statue aus Mariazell für seinen Einsatz bedankt

■ DANKE

Herr Simon Macher verstarb zwei Wochen nach dem Ehejubiläumsgottesdienst. Auf diesem Weg bedankt sich seine Frau Gertrude ganz herzlich beim Herrn Pfarrer Bernhard Preiß, der Jagdhornbläsergruppe sowie den Entschendorfer Jägern für die feierliche Verabschiedung. Pfarrsekretariat



■ DANKE

Ein herzliches Danke an Familie Hermann und Karin Kummer aus Oberstorcha für die Christbaumspende in unserer Pfarrkirche. Großer Dank geht auch an die Blumendamen und Mesner, sie schmücken jedes Jahr die Christbäume und bringen sie zum Leuchten. PGR-Kirchberg

■ DANKE

Ein herzliches Danke an die Familie Franz und Maria Braunstein aus Zöbing für die zwei Christbäume in der Kirche. Diese Christbäume mit ihrem Schmuck beleben immer wieder den Altarraum und weisen jeden auf die Weihnachtszeit hin. (Die Bäume waren kerzengerade und schön gewachsen, sodass das Aufstellen leicht fiel). PGR - St.Margarethen

■ DANKE

Unsere „Kirchen- und Pfarrhof-Reinigungsfee“ Roswitha Mascher feierte kürzlich ihren 60. Geburtstag, wozu wir ganz herzlich gratulierten. DANKE für deinen Dienst, den du schon so viele Jahre gemeinsam mit deiner Schwester Maria gewissenhaft ausführt! Das Kirchen-Haus- und Hofteam



■ DANKE

Während Maria Lafer im Krankenstand war, ist ihr Sohn Meinhard Lafer sofort eingesprungen und hat ihre Arbeit übernommen. Ein großes Danke dafür!

Angela Gölles

■ DANKE

Ein Danke an alle Sänger und Musiker, sowie an die Organisatoren. Sie sind dafür verantwortlich, dass unsere Gottesdienste auch musikalisch immer schön gestaltet werden.

Eine Gottesdienstbesucherin

■ DANKE

DANKE an meine Jungscharbetreuer Veronika Gruber, Julia Meister, Simone Tieber, Emil Stix, Julia Gruber, Hannah Herbst, Julia Hirt, Kathi Strobl, Anna Krindlhofer, Nadine Wagner, Astrid Strobl, für eure ehrenamtlichen Tätigkeiten für unsere Kids in der Pfarre. Wir sind ein tolles Team, danke für eure Unterstützung!

Romi Fuik





EINE ANTWORT AUF DIE FRAGE

**LAMM GOTTES –
WAS HAT EIN SCHAF
MIT GOTT ZU TUN?**

Seit Jahrtausenden ist das Schaf Symbol des Lebens. Es gibt Speise und Trank (Milch, Käse, Fleisch), Kleidung, Boden (Teppich) und Dach (Zelt), es liefert Material für die Herstellung von Trommeln, Horn- und Saiteninstrumenten und „garantiert“ als Opfertier gute Beziehungen zur Gottheit.

Im Volk Israel war (bis zur Zerstörung des Tempels 70 n. Chr.) das Lamm eine wichtige Opfergabe. Mit dem Widderhorn wurde zu großen Festen geblasen (Jobel = Widder; von daher kommen unsere Worte Jubel und Jubiläum), und zum Pessach-Fest aß man im Familienkreis ein Lamm in Erinnerung an die Befreiung des Volkes aus der Sklaverei in Ägypten (vgl. Ex 12,1-13,16). Beim Propheten Jesaja (53,7) wird das Lamm auch zum Symbol für den „leidenden Gottesknecht“.

JESUS - LAMM? Im Neuen Testament wird Jesus von Johannes dem Täufer als „Lamm Gottes“ (Joh 1,29 u. 36) bezeichnet. Petrus (vgl. 1 Petr 1,19) und Paulus (vgl. 1 Kor 5,7) sehen in Jesus das wahre Paschalamm (Osterlamm). Sie wollen damit sagen: Jesus Christus ist für alle, die an ihn glauben, zum Inbegriff des Lebens geworden: Speise und Trank, Boden und Dach, Geborgenheit und Festesfreude, Freiheit und Versöhnung mit Gott. Auch das letzte Buch der Bibel greift die Lamm-Symbolik noch einmal auf. Am Ende der Zeiten wird die „Hochzeit des Lammes“ stattfinden, wenn Christus die erlöste Menschheit als seine „Braut“ zu Gott heimführt (vgl. Offb 19,9). Die scheinbare Niederlage des Gekreuzigten – so der Sinn dieses Hoffnungsbildes – wird sich am Ende als großer Sieg erweisen, weil die Liebe letztlich stärker ist als Gewalt und Tod. Gott wird zum ewigen FEST einladen.



Lamm Gottes – Agnus Dei

HASENKEKSE

Was du für die Hasenkekse brauchst:

- 1 Ei
- 300 g Mehl
- 200 g weiche Butter
- 80 g Zucker
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Prise Salz
- optional Kuvertüre und/oder Zuckerschrift



Alle Zutaten zügig zu einem Teig verkneten und für mindestens 30 Minuten kalt stellen.

Dann kannst du den Teig auf einer bemehlten Arbeitsfläche ausrollen, dass er etwa 1 cm dick ist. Jetzt ist der Hasenausstecher dran. Alternativ machst du dir einfach eine Schablone aus festem Karton und schneidest mit deren Hilfe Häschen aus dem Mürbteig.

Die ausgestochenen Hasenkekse kommen auf ein Backblech mit Backpapier und dürfen für 12-15 Minuten bei 160 Grad Umluft in den Ofen, bis sie goldgelb sind. Anschließend kannst du sie noch verzieren.

Viel Spaß!

Schnapp dir bunte Farbstifte und verpasse der Blumenwiese ein wenig Frühlingsstimmung: ↓



**HEUTE
BASTELN/BACKEN
WIR GEMEINSAM**



**HEUTE
NEHMEN WIR UNS
GEMEINSAM
ZEIT FÜR
...**



**HEUTE
HELFFEN
WIR
...**



**HEUTE
TEILEN
WIR
...**



**HEUTE
RUFEN
WIR ... AN!**

**HEUTE
GENIEßEN
WIR GEMEINSAM
...**



Was ist gelb, krumm und schwimmt auf dem Wasser?

Eine Schwanane

Was ist groß, braun und schreibt ganz undeutlich?

Ein Kritzlibär

Ich kenne einen neuen Fahrrad-Witz ...

Aber ich Fahrrad ihn dir nicht

Was ist braun, süß und rennt durch den Wald?

Eine Joggolade

← Mit Schere und ein wenig Kleber kannst du dieses große Kreuz ausschneiden, falten und zu einem Gebtswürfel zusammenkleben:



**MINISTRANTEN
STETS GESUCHT!**

Du willst ganz vorne stehen und dem Herrn Pfarrer assistieren? Dann bist du bei den Minis richtig!

ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

Leitung & Info: Stefan Krindlhofer 0664 58 47 200
Ort & Zeit: Pfarrheim, immer von 9 – 10 Uhr (1 Stunde vor der Jungscharstunde)

KIRCHBERG AN DER RAAB

Leitung & Info: Andrea Hirschmann 0664 219 04 23
Meinhard Lafer 0664 45 55 936

Wir freuen uns auf DICH!

**JUNGSCHAR:
KOMM VORBEI
UND SEI DABEI!**



Auf dich warten abwechslungsreiche Spiele, Spaß und neue Freunde. Zusammen als Gruppe erleben wir tolle Sachen. Für Kinder ab 6 Jahre!

ST. MARGARETHEN AN DER RAAB

Leitung & Info: Romana Fuik 0664 56 22 753
Ort & Zeit: Pfarrheim, immer von 10 – 11.30 Uhr
Termine: 11. März, 1. April, 13. Mai, 24. Juni & 8. Juli
Kinderkreuzweg: 7. April 2023
Jungscharlager in Anger: 17. – 20. August 2023

KIRCHBERG AN DER RAAB

Leitung & Info: Helmut Teschl 0664 73 05 57 37
Ort & Zeit: Pfarrheim, immer von 10 – 11.30 Uhr
Termine: Jeden 2. Samstag (SMS an Helmut Teschl mit der Bitte um Aufnahme in die Whatsapp-Gruppe)
Jungscharlager auf der Sommeralm: 10. – 13. Juli 2023



Jungscharstunde Speckstein in St. Margarethen



Immer Aktion bei den Jungscharstunden in Kirchberg/R.



Datenschutzgrundverordnung: Wir müssen darauf hinweisen, dass Veröffentlichungen von Fotos und Daten der Zustimmung der einzelnen Personen bedürfen. Wenn wir Bilder und Personendaten präsentieren, gehen wir davon aus, dass diese Zustimmung erfolgt ist. Wer das nicht will, möge dies bitte kundtun.

■ TAUFEN IN KIRCHBERG/RAAB

Finn Markus Baldauf-Pözl Eltern: Markus Baldauf-Pözl und Jasmine Sieglinde Baldauf-Pözl, Kirchberg
 Florian Andreas Schlögl Eltern: Andreas Schlögl und Petra Schlögl, geb. Kothgasser, Rothberg

■ TAUFEN IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Raphael Joseph Sattinger Eltern: Werner Sattinger und Victoria Huber
 Katharina Löffler Eltern: Wolfgang und Caroline Löffler, geb. Fladerer
 Moritz Lafer Eltern: Alexander Kohlmeier und Mag. Sigrid Lafer
 Jonah Gruber Eltern: Florian Stefan Wagner und Magdalena Gruber

■ TRAUUNGEN & RINGSEGNUNG IN ST. MARGARETHEN/RAAB

Familie Mießl Herbert Mießl und Maria Mießl-Schögler, geb. Schögler

■ GEBURTSTAGE KIRCHBERG/R. (März - Mai)

99 Jahre Karoline Ulrich Wörth
 97 Jahre Helene Christandl Wörth
 97 Jahre Angela Gasper Mehlteuer
 97 Jahre Mathilde Matzhöld Wörth
 97 Jahre Elfriede Wesselowitsch Mehlteuer
 95 Jahre Herta Röhrenböck Fladnitz
 94 Jahre Alfred Frischenschlager Studenzen
 93 Jahre Edeltraud Neumeister Kirchberg
 93 Jahre Alois Sundl Wörth
 93 Jahre Ingeborg Swatschina Studenzen
 92 Jahre Rosa Frisch Berndorf
 92 Jahre Angela Hiebaum Hof
 92 Jahre Aloisia Höfler Tiefernitz
 92 Jahre Mathilde Linhardt Kirchberg
 92 Jahre Emma Unger Wörth
 91 Jahre Josef Krisper Wörth
 91 Jahre Josef Titz Radersdorf
 90 Jahre Eduard Breiningner Berndorf
 90 Jahre Margareta Gmeindl Studenzen
 90 Jahre Frida Jury Oberdorfberg
 90 Jahre Eduard Nöst Fladnitz
 85 Jahre Angela Gölles Schönberg
 80 Jahre Rudolf Pfeifer Fladnitz
 80 Jahre Alois Sammer Siegersdorf
 80 Jahre Gerhild Stangl Kirchberg
 80 Jahre Friedrich Sükar Hof

■ GEBURTSTAGE ST. MARGARETHEN/R. (März - Mai)

97 Jahre Buchmüller Sophie Goggitsch
 97 Jahre Schlögl Johanna Takern II
 95 Jahre Clement Gertrud Zöbing
 95 Jahre Kratky Erika St. Margarethen/R. (Pischelsdorf)
 94 Jahre Resch Josef St. Margarethen/R.
 94 Jahre Herold Johann Sulz
 93 Jahre Simon Maria Entschendorf
 93 Jahre Buchmüller Anton Goggitsch
 93 Jahre Grabner Ludmilla St. Margarethen/R.
 92 Jahre Hüttenmayer Johann St. Margarethen/R. (Pöllau)
 92 Jahre Karner Maria Takern II
 92 Jahre Macher Eduard Entschendorf
 91 Jahre Locker Emma St. Margarethen/R.
 91 Jahre Hermann Sophia Takern I
 91 Jahre Monschein Anton St. Margarethen/R. (Kirchberg)
 90 Jahre Schuster Sophie Sulz
 90 Jahre Stocker Josef Kroisbach
 90 Jahre Lamprecht Johanna Takern I
 85 Jahre Wiefler Maria St. Margarethen/R.
 85 Jahre Schunko Sophie St. Margarethen/R. (Albersdorf)
 85 Jahre Holzschuster Johann Takern II
 80 Jahre Gsellmann Hermann Sulz
 80 Jahre Zernig Elsa St. Margarethen/R.
 80 Jahre Friedheim Karl St. Margarethen/R.
 80 Jahre Masser Maria St. Margarethen/R.
 80 Jahre Meister Karl Entschendorf

■ PFARRVERBAND JAHRESSTATISTIK 2022

Taufen: MG 38 (35) KB 36 (47)
 davon ♂ MG 17 (16) KB 18 (26)
 davon ♀ MG 21 (19) KB 18 (21)
 davon auswärtig MG 07 (10) KB 06 (17)
 auswärts getauft MG 04 (06) KB 02 (05)
Trauungen: MG 11 (07) KB 08 (06)
 davon auswärtig MG 03 (04) KB 02 (04)
 auswärts getraut MG 03 (01) KB 05 (00)
Todesfälle: MG 39 (27) KB 62 (42)
 davon ♂ MG 19 (16) KB 24 (22)
 davon ♀ MG 20 (11) KB 38 (20)

ältester ♂ MG 97 (94) KB 100 (98)
 älteste ♀ MG 99 (99) KB 101 (92)
Austritte: MG 37 (20) KB 60 (37)
 davon ♂ MG 22 (12) KB 31 (20)
 davon ♀ MG 17 (08) KB 29 (17)
Wiedereintritte: MG 02 (02) KB 05 (08)
 davon ♂ MG 00 (00) KB 02 (04)
 davon ♀ MG 02 (02) KB 03 (04)
Erstkommunion: MG 44 (37) KB 34 (37)
Firmlinge: MG 45 (38) KB 50 (42)

MG = St. Margarethen/R. | KB = Kirchberg/R.
 ♂ = männlich | ♀ = weiblich | (Vergleichszahlen 2021)

70 JAHRE VERHEIRATET!

Johann und Frida Jury feierten Anfang Februar im Kreise ihrer Familie ihre Gnadenhochzeit! Wir gratulieren herzlich!



Info zum Pfarrheim-Umbau St. Margarethen:

Der Beginn des Pfarrheimumbaus (vorgesehen war Start mit Anfang 03/2023) wird sich noch weiter verschieben. Der Termin ist noch offen. Grund ist, dass sich die Angebote der Baufirmen nicht im vorgesehenen Kostenrahmen befinden und noch weiter verhandelt werden müssen. Unglaublich, wie teuer ein Hausumbau geworden ist.

■ VERSTORBENE ST. MARGARETHEN/R.



+ Frieda Maria + Grabner
84 Jahre
St. Margarethen



+ Rosa + Hirzer
88 Jahre
Sulz



+ Adolfine + Meister
83 Jahre
Sulz



+ Franz + Kölbl
82 Jahre
Takern II



+ Johanna + Glanz
95 Jahre
Entschendorf (St. Ruprecht/R.)



+ Maria + Maier
97 Jahre
Takern II



+ Heinrich + Speckmoser
87 Jahre
Zöbing



+ Anna + Zwickl
87 Jahre
Entschendorf



+ Johann + Hermann
77 Jahre
Goggitsch



+ Peter + Kerschenbauer
77 Jahre
Graz

Wenn ich sterben und euch für eine Weile zurücklassen sollte - weinet nicht um meinwillen.
 Wendet euch wieder dem Leben zu. Lasst euer Herz und eure Hand etwas tun, das andere tröstet.
 Bringt zu Ende, was ich unvollendet zurück ließ.
 Mary Hall



+ Josef Pfeifer + Bachergaben
77 Jahre

IN LIEBER ERINNERUNG

Herr Josef Pfeifer ist am Montag, dem 23. Jänner 2023 verstorben. Er wurde am 30. Jänner in der Pfarre Edelsbach verabschiedet und im Familiengrab beigesetzt. **Brgitta Freistätter**

■ VERSTORBENE KIRCHBERG/R.



+ Alois + Schwab
76 Jahre
Fladnitz



+ Annelies + Gutmann
67 Jahre
Siegersdorf



+ Barbara + Stergar
74 Jahre
Oberdorf



+ Emma + Koch
93 Jahre
Wörth



+ Erhard + Felgitscher
90 Jahre
Oberstorcha



+ Josef + Monschein
92 Jahre
Kirchberg/R.



+ Klara + Walter
88 Jahre
Berndorf



+ Margarete + Kohlmeier
66 Jahre
Kirchberg/R.



+ Maria + Friedl
91 Jahre
Wörth



+ Maria + Krispel
79 Jahre
Tiefernitz



+ Maria + Maier
87 Jahre
Graz/Lormanberg



+ Mathilde + Pöllitsch
88 Jahre
Siegersdorf



+ Viktor + Postl
77 Jahre
Wörth



+ Wolfgang + Steiner
43 Jahre
Studenzen



+ Josef + Hainzmann
96 Jahre
Siegersdorf



TERMINÜBERSICHT

PFARRE KIRCHBERG AN DER RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in Kirchberg/R. in ungeraden Monaten,
in geraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach St. Margarethen
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 23 19), Danke!

Abendmessen jeden Donnerstag, jeden Samstag in ungeraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
 HI. Messe Sonntag | um 08:45 Uhr
 Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in ungeraden Monaten | um 08:45 Uhr
 Rosenkranz jeden Donnerstag um 18:30 (Winterzeit: 18 Uhr) | Sonntag um 08:15 Uhr
 Initiative: Österreich betet am Donnerstag..... jeden Donnerstag | um 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)

Sonntag	12.03.	08:45	3. Fastensonntag - Sonntagsgottesdienst, Gestaltung Mix-Dur, KFB Suppenonntag
Donnerstag	16.03.	18:30	Abendmesse
Samstag	18.03.	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	19.03.	08:45	4. Fastensonntag - Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung (Diakon Gottfried Url), 8:15 Kreuzweg
Mittwoch	22.03.	19:00	Meditation mit Sepp Schaffler „Vater-Unser-Meditation“
Donnerstag	23.03.	18:30	Abendmesse
Samstag	25.03.	18:00	Versöhnungsfeier der Firmlinge
		18:30	Vorabendmesse, Gestaltung Firmlinge
Sonntag	26.03.	08:45	5. Fastensonntag - Sonntagsgottesdienst, 8:15 Kreuzweg
Donnerstag	30.03.	19:00	Abendmesse
Palmsontag	02.04.	08:45	Segnung der Palmzweige und HI. Messe am Kirchpark
Gründonnerstag	06.04.	19:00	Abendmahlgottesdienst mit Ölbergstunde
Karfreitag	07.04.	15:00	Karfreitagsandacht für Kinder
		19:00	19:00 Karfreitagsliturgie
Karsamstag	08.04.	ab 06:00	Grabesandachten: 6 Uhr Kirchberg, 7 Uhr Fladnitz, 8 Uhr Oberdorf, 9 Uhr Studenzen und Erbersdorf, 10 Uhr Berndorf und Oberstorcha, 11 Uhr Wörth
		07:00	Feuersegnung
		ab 08:00	Ostereisensegnungen (siehe Seite 18)
		20:00	Osternachtfeier
Ostersonntag	09.04.	08:45	Osterhochamt
Ostermontag	10.04.	10:00	HI. Messe am Zöbingberg – Emmausgang (siehe Seite 26)
Donnerstag	13.04.	19:00	Abendmesse
Sonntag	16.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	20.04.	19:00	Abendmesse
Sonntag	23.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	27.04.	19:00	Abendmesse
Sonntag	30.04.	08:45	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	04.05.	08:45	Patronzinium – HI. Florian, Schutzpatron unserer Pfarrkirche, HI. Messe mit Anbetung, keine Abendmesse
Samstag	06.05.		keine Vorabendmesse wegen Pfarrfest
Sonntag	07.05.	08:45	Pfarrfest – Festgottesdienst
Donnerstag	11.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	13.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	14.05.	08:00	Anbetung
		08:45	Sonntagsgottesdienst - anschließend Anbetung
Dienstag - Mittwoch	16. - 17.05.	18:30	Bittprozession - siehe Seite 26
Donnerstag	18.05.	10:00	Erstkommunion
Samstag	20.05.	10:00	Firmung
Sonntag	21.05.	08:45	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung (Stefan Büchsenmeister)
Donnerstag	25.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	27.05.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	28.05.	08:45	Pfingsten – Sonntagsgottesdienst
Montag	29.05.		Kein Gottesdienst
Donnerstag	01.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Sonntag	04.06.	09:00	Gottesdienst in Tiefernitz
Fronleichnam	08.06.	08:45	Gottesdienst
Sonntag	11.06.	08:45	Fronleichnamprozession – Kirchpark, Christophoruskapelle, Pavillon, Kriegerdenkmal
Donnerstag	15.06.	19:00	Abendmesse
Sonntag	18.06.	08:45	Sonntagsgottesdienst - Ehejubiläare
Donnerstag	22.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	24.06.	19:00	Vorabendmesse wegen Pfarrfest St. Margarethen
Sonntag	25.06.		Pfarrfest St. Margarethen/Raab



Achtung: Wenn am Donnerstag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse. Die Verstorbenen der Woche werden dann beim nächsten Gottesdienst mit eingeschlossen

TERMINÜBERSICHT

PFARRE ST. MARGARETHEN/RAAB

SAMSTAGABEND Hinweis:
Samstag-Vorabendmessen in St. Margarethen/R. nur in geraden Monaten,
in ungeraden Monaten: Wunsch für Zubring-Service nach Kirchberg
bitte in der Pfarrkanzlei melden (03115 24 53), Danke!



Sonntag	12.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst (gestaltet vom Kindergarten)
Freitag	17.03.	18:30	Abendmesse (18:00 Kreuzwegandacht)
Sonntag	19.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	23.03.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	24.03.	18:30	Abendmesse (18:00 Kreuzwegandacht)
Samstag	25.03.	11:30	Tauffeier
Sonntag	26.03.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Freitag	31.03.	19:00	Abendmesse (18:30 Kreuzwegandacht)
Samstag	01.04.	19:00	Vorabendmesse
Palmsontag	02.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Gründonnerstag	06.04.	20:00	Abendmahlgottesdienst mit Ölbergandacht
Karfreitag	07.04.	15:00	Kinderkreuzweg
		15:00	Karfreitagsandacht im Pflegeheim SeneCura
		19:00	Karfreitagsliturgie
Karsamstag	08.04.	07:00	Feuersegnung
		ab 8:30	Segnung der Ostereisensegnungen und Caritassammlung
		09:00	Grabesandachten in der Kirche
		11:00	Grabesandachten in der Kirche
		20:00	Osternachtfeier
Ostersonntag	09.04.	10:00	Osterhochamt
Ostermontag	10.04.	10:00	HI. Messe am Zöbingberg – 3-Pfarr-Kapelle – Emmausgang
Samstag	15.04.	19:00	Vorabendmesse, 11:30 Tauffeier
Sonntag	16.04.	10:00	Wortgottesfeier
Freitag	21.04.	19:00	Abendmesse
Samstag	22.04.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	23.04.	10:00	Sonntagsgottesdienst in der Hügellandhalle – Floriansonntag
Donnerstag	27.04.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	28.04.	19:00	Abendmesse
Samstag	29.04.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	30.04.	10:00	Erstkommunion
Freitag	05.05.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	06.05.	19:00	Vorabendmesse (Sonntagsgottesdienst entfällt wegen Pfarrfest in Kirchberg)
Freitag	12.05.	19:00	Abendmesse
Samstag	13.05.	11:00	Tauffeier
Sonntag	14.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Montag - Mittwoch	15. - 17.05.	19:00	Bittprozessionen ab 18:30 - siehe S. 26
Donnerstag	18.05.	10:00	Christi Himmelfahrt, Wortgottesfeier
Freitag	19.05.	19:00	Abendmesse
Sonntag	21.05.	10:00	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag	25.05.	15:00	Wortgottesfeier im Pflegeheim SeneCura
Freitag	26.05.	19:00	Abendmesse
Sonntag	28.05.	10:00	Pfingsten – Sonntagsgottesdienst
Freitag	02.06.	19:00	Abendmesse mit Anbetung
Samstag	03.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	04.06.	10:00	Firmung
Fronleichnam	08.06.	08:00	HI. Messe, anschließend Fronleichnamprozession
Freitag	09.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	10.06.	19:00	Vorabendmesse
Sonntag	11.06.	10:00	Wortgottesfeier
Freitag	16.06.	19:00	Abendmesse
Samstag	17.06.	19:00	Vorabendmesse, 11:30 Tauffeier
Sonntag	18.06.	10:00	Sonntagsgottesdienst, 11:30 Tauffeier
Sonntag	25.06.	10:00	Pfarrfest - Festgottesdienst

Abendmessen jeden Freitag, jeden Samstag in geraden Monaten | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)
 HI. Messe jeden Sonntag | um 10:00 Uhr
 Wortgottesfeier jeden 3. Sonntag in geraden Monaten | um 10:00 Uhr
 Rosenkranz jeden Sonn- und Feiertag um 09:25 Uhr | jeden Samstag in geraden Monaten | 18:30 Uhr (Winterzeit: 18:00 Uhr)
 Initiative: Österreich betet am Mittwoch..... 1. Freitag im Monat | um 18:25 Uhr (Winterzeit: 17:55 Uhr)
 Initiative: Österreich betet am Mittwoch..... jeden Mittwoch | um 19:00 Uhr (Winterzeit: 18:30 Uhr)

Achtung: Wenn am Freitag ein Begräbnis stattfindet, entfällt die Abendmesse.

KIRCHBERG/RAAB MÜTTERBETEN

Katholische Frauenbewegung Kirchberg

**4. April, 2. Mai, 6. Juni,
4. Juli & 1. August 2023**

Jeweils dienstags um 18:30 Uhr,
bitte Seiteneingang benutzen.

PFARRVERBAND EMMAUSGANG

Pfarrgemeinderat

**Mo, 10. April 2023, 10 Uhr
Drei-Pfarren-Treffen am Graberberg**

Das Drei-Pfarren-Treffen wird anstelle vom Pfingstmontag, in diesem Jahr am Ostermontag, dem 10. April 2023 im Rahmen eines Emmausganges als kleines Fest veranstaltet. Abmarsch Kirchberg: Abzweigung Schellauf um 9:15 Uhr, Abmarsch St. Margarethen: Trummerkapelle um 9:15 Uhr. Die Organisation (wer will kann sich seine Jause selbst mitnehmen, Getränke gibt's zum Kauf, Bänke sind bereit gestellt) übernimmt die Pfarre St. Marein am Pickelbach durch Pastoralreferent Johann Krenn. Die Hl. Messe zelebriert Pfarrer Bernhard Preiß, Musik: Wert-Chor.

PFARRVERBAND BITTTAGE

Gebetsprozession, Wetteramt,
Allerheiligenlitanei und Wettersegen

- 1. St. Margarethen/R. 15. Mai, 18:30**
Bittprozession ab Pfarrkirche um den Friedhof 19 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
- 2. St. Margarethen/R. 16. Mai, 18:30**
Bittprozession ab Trummerkapelle 19 Uhr Wortgottesdienst in der Pfarrkirche
- 3. St. Margarethen/R. 17. Mai, 18:30**
Bittprozession ab Pfarrkirche, 19 Uhr Hl. Messe bei der Karner-Kapelle in Takern II

- 1. Kirchberg/Raab, 16. Mai, 18:30**
Bittprozession ab Schafflerkreuz zur Pieta bis Pfarrkirche (Hl. Messe)
- 2. Kirchberg/Raab, 17. Mai, 18:30**
Bittprozession ab Birnbauerkreuz bis zur Kapelle in Hof (Hl. Messe)

PFARRVERBAND FRONLEICHNAM

Wir bitten, die Häuser und Gärten entlang der Fronleichnamprozession festlich zu schmücken.

KIRCHBERG/R. VATER UNSER

Seppi Schaffler

**Mi, 22. März 2023, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Kirchberg/Raab**

Fastenmeditation mit und von Sepp Schaffler, musikalische Gestaltung Raphael Gradischnigg, Infos S. 17



KIRCHBERG PFARRFEST

**So, 7. Mai 2023, 8:45 Uhr
Pfarrkirche & Kirchpark**



KIRCHBERG/RAAB WANDER MIT!

Renate Deutsch | DSG



**Pfarrumwanderung
Sa, 3. Juni 2023, 7 Uhr
Treffpunkt: D&M Studenzen**

Nähere Informationen bei Obfrau Renate Deutsch t 0664/53 28 107
Details & Turnangebot siehe S.17

KIRCHBERG/RAAB WETTERÄMTER

19. April.....Dorfhaus Fladnitz	19 Uhr
25. April.....Mehlteuer/Tiefernitz (Kapelle wird noch bekannt gegeben)	19 Uhr
26. April.....Kapelle in Wörth.....	19 Uhr
02. Mai.....Kapelle in Erbersdorf	19 Uhr
03. Mai.....Dorfkapelle in Berndorf.....	19 Uhr
23. Mai.....Kubica-Kapelle am Lormanberg.....	19 Uhr
16. Mai.....Pfarrkirche Kirchberg (Bitttag).....	19 Uhr
17. Mai.....Kapelle in Hof (Bitttag).....	19 Uhr
24. Mai.....Studenzen, Siegersdorf (Thiebet-Kapelle)	19 Uhr
30. Mai.....Kapelle in Radersdorf	19 Uhr
31. Mai.....Kapelle am Oberdorfberg.....	19 Uhr

ST. MARGARETHEN/RAAB MAIANDACHTEN

Dorfkapelle Goggitsch	jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Kroisbach	Termine werden örtlich bekanntgegeben
Trummer-Kapelle am Kleinzöbingerberg	jeden Donnerstag um 19:00 Uhr
Dorfkapelle Zöbing	jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Dorfkapelle Entschendorf	Termine werden örtlich bekanntgegeben
Dorfkreuz Dirnreith	jeden Samstag um 19:00 Uhr
Heiliger-Kapelle am Kleeberg.....	jeden Montag um 19:00 Uhr
Kapelle Familie Hammer in Mößleith	jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Dorfbildstock in Sulz	jeden Dienstag und Donnerstag jeweils um 19:00 Uhr
Lamprecht-Kapelle in Takern I	Termine werden örtlich bekanntgegeben
Takern II.....	Termine werden örtlich bekanntgegeben
Kreuz bei Fam. Preis in Großgier	Termine werden örtlich bekanntgegeben.
Johanniskapelle in St. Margarethen/R.	jeden Sonntag um 19:00 Uhr
Pfarrkirche St. Margarethen/R.	jeden Freitag um 18:30 Uhr

PFARRVERBAND KIDS AUFGEPASST!

Komm zu den Jungschartreffen:
Auf dich warten abwechslungsreiche Spiele, Spaß und neue Freunde. Zusammen als Gruppe erleben wir tolle Sachen. Für Kinder ab 6 Jahren.
Termine siehe Rätselfseite (S. 20–21)

Organisation Kirchberg:
Helmut Teschl t 0664 7305 5737

Organisation St. Margarethen:
Romi Fuik t 0664 5622 753

Jungscharlager:
Kirchberg: 10. – 13. Juli, Sommeralm
St. Margarethen: 17. – 20. August, Anger



KIRCHBERG/RAAB GOSPELKONZERT

ZONE Kirchberg/Raab

**Fr, 14. April 2023, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Kirchberg/Raab**

Shelia Michellé und Helmut Reiter beleben mit diesem "Tribute to Mahalia Jackson" großartige Gospels wieder.



BESTATTUNG

Kirchberg an der Raab
Norbert Rath t 0676/75 11055
St. Margarethen an der Raab
Karl Friedheim t 0664/ 999 45 698

MUSIK IM PFARRVERBAND

Kirchenchor Kirchberg/Raab
t 0676 87 49 31 61
Männergesangsverein Kirchberg/Raab
t 0664 376 81 39
Margarethner Männerchor
t 0664 163 66 70
Musikverein Kirchberg/Raab
t 0664 451 22 23
Musikverein St. Margarethen/Raab
t 0680 21 11 46 7
Junge Stimmen Grenzenlos
t 0664 99 33 421
Margarethner Mehrgang
t 0664 11 55 645
Fladnitzer Singkreis
t 03115 23 45
Sulzer Orgelpfeifen
t 0664 750 60 958
Zöbinger Wertichor
t 0664 12 89 828
Ensemble Kappel
t 0664 56 27 54 6
Kraftwerk
t 0664 28 34 936
Mix Dur
t 0664 132 35 18

VINZILADEN KIRCHBERG/R.

Hört zu: 0677 62 85 01 69
vinzenzgemeinschaft@gmx.at
vinzenzgemeinschaft kirchberg an der raab
DO & FR: 15:00 – 18:00
SA: 09:00 – 11:30

Bitte Kurzparkzone beachten vor den Vinziladen, damit unsere Kunden nicht zu schwer tragen brauchen nach getätigten Einkauf :)

SOZIALKREIS ST. MARGARETHEN/R.

Verleih von Hilfsmitteln für zu pflegende Angehörige
t 0664 222 84 87 - Maria Braunstein
t 0664 75 122 991 - Helene Meister

MINISTRANTEN

Kirchberg an der Raab:
t 0664 219 04 23 - Andrea Hirschmann
t 0664 45 55 936 - Meinhard Lafer
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 58 47 200 - Stefan Krindlhofer

KIRCHENFÜHRUNGEN

Kirchberg an der Raab:
t 03115 25 55 - Dorli Posch
t 0676 87 49 32 36 - Christine Hirschmann
St. Margarethen an der Raab:
t 0664 11 00 208 od. 03112 62 89 - M. Stix

SENIOREN

Seniorentreff St. Margarethen
Do., 9.3., 13.4., 11.5. und 15.6. jeweils um 14 Uhr im Pfarrheim (Vorerst noch im Pfarrheim, mit Beginn der Pfarrheim-Renovierungsarbeiten findet der Seniorentreff im Foyer der Hügellandhalle statt und wird rechtzeitig bekanntgegeben)

Info: t 0664 75 122 991
Heli Meister

KINDERBETREUUNG

Kindergarten und -krippe Kirchberg/Raab

8324 Kirchberg/Raab 277
wikikirchberg@aon.at
t 03115 48 50

**Pfarrkindergarten
St. Margarethen an der Raab**

8321 St. Margarethen/Raab 35
kiga.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
t 03115 42 60

**Pfarrkinderkrippe
St. Margarethen an der Raab**

8321 St. Margarethen/Raab 42a/2
krippe.stmargarethen-raab@graz-seckau.at
t 0676 87 42 64 90

Tagesmütter

Regionalstelle Gleisdorf:
t 03112 64 68
gleisdorf@tagesmuetter.co.at
Regionalstelle Feldbach:
t 03152 58 09
feldbach@tagesmuetter.co.at

Jungschar

St. Margarethen/Raab:
Romana Fuik
Termine siehe Seiten 20 – 21
10 bis 11:30 Uhr im Pastoralraum
t 0664 56 22 753 – R. Fuik

Kirchberg: Helmut Teschl
jeden 2. Samstag
10 bis 11:30 Uhr im Pfarrheim
t 0664 73 05 57 37 – H. Teschl

Elternbildung:

EKIZ Kirchberg:
t 0664 42001 85 – R. Rainer
t 0676 50 37 361 – E. Castellani
Zwergerlgruppe St. Marg.:
t 0664 93 76 357 – I. Trummer
jeden DI, von 9 – 11 Uhr

TEAMTAFEL ST. MARGARETHEN/RAAB

jeden Samstag um 18:30 Uhr Lebensmittelausgabe
Gemeindeamt St. Marg./R.
Info: t 0664 63 86 474
Josef Stubenschrott

NOTRUF

Gesundheitstelefon: t 1450
Krankentransporte: t 148 44
Telefonseelsorge: t 142

www.ordinationen.st
www.apotheken.or.at

t 122 Feuerwehr
t 133 Polizei
t 144 Rettung

ROTES KREUZ - HOTLINE

Hotline & Kursinfo: 0800 222 144

ÄRZTLICHE HILFE

Dr. Patrycja MÖDRITSCHER
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/61502

Mo 08:00 – 12:00
Di.... 08:00 – 12:00 & 16:00 – 18:00
Mi 08:00 – 12:00
Do..... 13:30 – 15:30
Fr..... 08:00 – 12:00
Sa..... keine Ordination

Dr. Beatrice GRUBER
Prakt. Ärzte, Tel.: 03115/41433

Mo.. 08:00 – 12:00 & 15:00 – 17:00
Di..... 08:00 – 12:00
Mi 14:00 – 17:00
Do..... 08:00 – 11:30
Fr..... 08:00 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Isabella SZITH
Prakt. Ärztin, Tel.: 03115/3244

Mo 13:00 – 17:00
Di..... 07:30 – 11:30
Mi 13:00 – 17:00
Do..... 07:30 – 11:30
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Thomas GRAßMUGG
Prakt. Arzt, Tel.: 03115 / 28588

Mo 07:30 – 11:30
Di..... 13:00 – 17:00
Mi 07:30 – 11:30
Do..... 13:00 – 17:00
Fr..... 07:30 – 11:30
Sa..... keine Ordination

Dr. Ella OBERRAUNER
Zahnärztin, Tel.: 03115 / 49 44–4

Dr. Bernhard & Dr. Birgit KOGLER
Zahnärzte, Tel.: 03115/37 40

Dr. Roland ATZELSDORFER
Zahnarzt, Tel.: 03115/21 730

Dr. Herbert RATH
Tierarzt, Tel.: 03115/23 00

Dr. Susanne SCHMIDT-HARDING
Kleintierpraxis
Tel.: 0664/1025 425

APOTHEKE
St. Margarethen an der Raab
Tel. 03115/22065



Eine ruhige Fastenzeit und Frohe Ostern
wünschen wir allen Pfarrblattausträger/innen, DANKE!

MEIN PFARRBEITRAG

MENSCHEN AUS DEM PFARRVERBAND ERZÄHLEN

SO ERREICHEN SIE UNS

Ihre Ansprechpersonen im Pfarrverband



Mag. Bernhard Preiß

Pfarrer des Pfarrverbandes

0676 / 87 42 63 94
bernhard.preiss@gmx.net
Sprechstunde nach Vereinbarung



Alois Kremser

Pfarrer im Ruhestand

0676 / 87 42 62 37
alois.kremser@aon.at
8324 Kirchberg 32



Gottfried Url

Diakon im Pfarrverband

0664 / 79 11 420
gottfried.url@aon.at



Wolfgang Stix

Diakon im Pfarrverband

0664 / 28 34 936
stixmartina@gmail.com



Angela Gölles

Pfarramt Kirchberg/Raab

03115 / 23 19 | Fax DW: 20
kirchberg@graz-seckau.at
<https://kirchberg-raab.graz-seckau.at>
Montag 08:00–11:00
Mittwoch 08:00–11:00
Freitag 08:00–11:00



Irmgard Bauer

Pfarramt St. Margarethen/R.

03115 / 24 53
irmgard.bauer@graz-seckau.at
<https://st-margarethen-raab.graz-seckau.at>
Dienstag 08:00–11:00
Donnerstag 16:30–17:30
Freitag 08:00–11:00



Beide Pfarrkanzleien geschlossen wegen Bildungstage:
Montag, 17. und Dienstag, 18. April 2023!

IMPRESSUM:

Medieninhaber und verantwortlich für den Inhalt des Pfarrblattes ist der Pfarrverband Kirchberg – St. Margarethen an der Raab, vertreten durch Pfarrer Mag. Bernhard Preiß; Redaktionsteam: Fuik R., Gölles A., Matz H. & J., Hirschmann C., Posch D., Schrei K., Teschl H. & E.; Gestaltung: Fellner J., LIA – Büro für grafische Gestaltung; Druck: Impulsdruck

Kirchberg: DVR 0029874(1773)
St. Margarethen: DVR 0029874(10604)

Redaktionsschluss für die Ausgabe

Sommer 2023 ist 12. Mai 2023

Thema: Sonnenbrand – Was uns auf der Seele brennt

Termine: Ferienbeginn – Schulanfang

Erscheinungszeitraum: 10. - 17. Juni 2023

Beiträge und Fotos bitte an
pfarrblatt.kbmg@gmail.com



Hermann Dittrich

Bestatter in St. Margarethen/Raab

Was fällt beim Gespräch mit den Hinterbliebenen besonders schwer?

Kein Trauerfall verläuft wie der andere. Jeder von uns hat seine eigene Art und Weise damit umzugehen. Wichtig ist es zu wissen, dass es keine Vorschriften von Richtig und Falsch dabei gibt. Bei einem plötzlichen Tod durch Unfall oder Selbstmord fällt mir das Trauergespräch sehr schwer, oder wenn Eltern ihre Kinder verlieren.

Wie gehen Sie persönlich mit Trauer um?

Ich lasse die Trauer zu und verarbeite gemeinsam im Gespräch mit meiner Frau meine Gefühle.

Können Sie uns ein besonderes Ereignis von ihrer Bestattungstätigkeit erzählen?

Eine glückliche Familie wurde durch einen Verkehrsunfall auseinandergerissen. Zwei kleine Kinder und der Vater starben durch ein Zugunglück. Die hinterbliebene Mutter wollte ihre drei Engel mit einem schönen Fest verabschieden (bunte Luftballone, Clowns, Instrumente und Blumen), es war ein schönes Fest. Barbara verarbeitete ihren Verlust beim Schreiben von einem Buch, welches sie mit folgender Widmung mir schenkte: dem wunderbaren „Gestattungsinstitut Eden“ von Herzen zugeeignet. Gestattung, weil wir als Bestattung all ihre Wünsche erfüllen konnten.

Sind Sie religiös?

Ja, ich bin religiös. Der „Glaube an Gott“ beinhaltet aber viel mehr als beten und in die Kirche zu gehen. Lebe ich Nächstenliebe? Wie gehe ich mit den Mitmenschen um ...



Norbert Rath

Bestatter in Kirchberg/Raab

Was fällt beim Gespräch mit den Hinterbliebenen besonders schwer?

Schwer ist, dass man, wenn man schon so lange in diesem Beruf arbeitet, die meisten Menschen aus der Pfarre persönlich kennt.

Wie gehen Sie persönlich mit Trauer um?

Ich versuche immer die trauernden Angehörigen zu unterstützen, um ein würdevolles Begräbnis zu gestalten.

Können Sie uns ein besonderes Ereignis von ihrer Bestattungstätigkeit erzählen?

Jedes Begräbnis ist ein besonderes Ereignis, es ist jeder Sterbefall eine Herausforderung.

Sind Sie religiös?

In meiner Tätigkeit ist der Glaube besonders wichtig.

Was wollten Sie schon immer sagen?

Ich bin dankbar, dass in unserer Pfarre noch immer sehr würdevolle Begräbnisse durchgeführt werden können, was nicht überall der Fall ist. Ein Dankeschön an unsere beiden Pfarrer, der Pfarrsekretärin, Mesner, Ministranten, Vorbeiter und allen, die bemüht sind eine schöne Trauerfeier zu gestalten.

Was wollten Sie schon immer sagen.

Das neue Arbeitsprinzip der Menschen heißt: work-life-balance. Die Leute wollen mehr Freizeit, aber wenn ein Angehöriger stirbt, fehlt vielen Menschen die Zeit sich zu verabschieden. Alles soll schnell gehen. Das stimmt mich traurig.